

Amtsblatt

der Kreisfreien Stadt Görlitz

Nr. 11/17. Jahrgang



20. Mai 2008

„IHK - Aktionstag Bildung“ für die Region Oberlausitz/ Niederschlesien

Auch in diesem Jahr führt die IHK Dresden unter Mitwirkung zahlreicher ausbildender Unternehmen in der Geschäftsstelle Görlitz den „IHK - Aktionstag Bildung“ durch.

Am 7. Juni 2008 in der Zeit von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr werden Ausbildungsmöglichkeiten in Industrie, Handel, Dienstleistung, im Handwerk und Gesundheitswesen, in Freien und Grünen Berufen sowie Laufbahnen bei Bundeswehr und Polizei vorgestellt.

Schüler und Eltern haben die Gelegenheit, mit den Ausbildern und Auszubildenden der Unternehmen ins Gespräch zu kommen, um so die spezifischen Anforderungen der Berufsausbildung sowie die Erwartungen der Firmen an künftige Bewerber kennen zu lernen.

Bei verschiedenen berufstypischen Tätigkeiten können die Schüler ihre Geschicklichkeit bereits praxisorientiert testen. Zu mehr als 70 Berufen wird es auf diese Weise Informationen geben.

Vor Ort können auch die Internet-Angebote der IHK Dresden, wie Lehrstellenbörse und das Verzeichnis ausbildender Unternehmen, genutzt werden.

Darüber hinaus stehen den Besuchern die Berater der IHK Dresden und anderer zuständiger Stellen sowie die Berufsberater der Agentur für Arbeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter der Internetseite www.dresden.ihk.de.

IHK-Aktionstag Bildung

- und was wirst du?

07. Juni 2008

09:30 bis 16:00 Uhr

Jakobstraße 14

02826 Görlitz

55 Firmen
stellen sich mit
ihren Azubis vor!

für die Region
Oberlausitz/Niederschlesien

www.dresden.ihk.de



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|----------|
| - Wahlbekanntmachung zur Kreistagswahl und zur Wahl des Landrats | Seite 3 |
| - Stellenausschreibung Bürgermeisterin/Bürgermeister für Kultur, Schule und Sport, Soziales | Seite 5 |
| - Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 06.05.2008 | Seite 6 |
| - Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Horst Wenzel | Seite 11 |



Neues aus dem Rathaus

Informationen aus der Wirtschaft

Wieder Sprechtag der KfW- Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ist das der 28. Mai.

Darüber hinaus können Gründer und junge Unternehmen mit Interesse an einem Gründercoaching ihr Konzept vorstellen. Nach erfolgreicher Präsentation des Konzeptes bekommen junge Unternehmen bis 5 Jahre nach Gründung eine Coachingempfehlung ausgesprochen, das heißt es wird sofort über die Förderung entschieden. Das Unternehmen erhält dann einen Zuschuss von 75 Prozent bzw. max. 4.500 Euro zu den Beratungshonoraren des Coaches. Die IHK Geschäftsstelle in Görlitz kann als Regionalpartner im Gründercoaching Deutschland die obligatorischen Erstgespräche durchführen und über eine Coachingempfehlung entscheiden.

Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle. Interessenten können sich bis zum 23. Mai unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren.

Die weiteren Termine 2008 zum Vormerken: 25. Juni, 23. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober, 26. November und 17. Dezember.

Aktion „Wachsamer Nachbar“ soll Sicherheit erhöhen

Immer wieder werden Bürger Opfer von Haustürgeschäften, Enkeltrick, Trickbetrug oder sind von anderen strafbaren Handlungen am persönlichen Eigentum, aber auch Schädigungen im Wohnumfeld, betroffen. Eine wirksame Maßnahme, sich vor kriminellen Angriffen auf diesem Gebiet zu schützen, ist die Prävention.

Der Präventionsrat der Kreisfreien Stadt Görlitz führt gemeinsam mit der Polizei und dem WEISSEN RING die Aktion „**Vorsicht! Wachsamer Nachbar! Wir passen auf!**“ durch. Die Bereitschaft und Mithilfe der Bürger kann die eigene Sicherheit, die Sicherheit im Haus und im Wohngebiet erhöhen und somit auch die Wohnqualität insgesamt steigern.

Die Aktion soll die Mitverantwortung und Aufmerksamkeit befördern sowie die Hilfsbereitschaft und die Kontakte zu vertrauensvollen Mitbewohnern verbessern.

Mit der Entwicklung und Förderung dieser Verhaltensweisen geht eine Verbesserung der Lebensqualität einher, das Selbstbewusstsein wird gestärkt, die Geborgenheit gefördert. Nachbarn lernen Vertrauen zu fassen und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Damit soll die Wahrnehmung der Bürger erhöht und sie ermutigt, auf Kriminalität zu reagieren.

Für die Teilnahme an dieser Aktion stehen interessierten Bürgern sowie Hausgemeinschaften folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien, Telefon 03581 403773
- Polizeirevier Görlitz - Bürgerpolizisten, Telefon 03581 650-0
- WEISSER RING Außenstelle Görlitz-Niederschlesischer Oberlausitzkreis, Telefon 03581 729111

Entsprechendes Informationsmaterial ist kostenlos in den Bürgerbüros Weinhübel und Rauschwalde sowie im Rathaus und in der Jägerkaserne erhältlich.

Damm- und Brückenbau für Ortsanbindung Rauschwalde beginnt

Der Stadtrat der Kreisfreien Stadt Görlitz hat mit Beschluss vom 31. März 2008 den Zuschlag für den Damm- und den Brückenbau an die Fa. BauCom Bautzen GmbH für das wirtschaftlichste von insgesamt sechs Angeboten erteilt.

Nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Einspruchsfrist hat das Bauunternehmen am 5. Mai 2008 vertragsgemäß mit dem Einrichten der Baustelle und der Ausführung begonnen.

Die Firma wird den Damm und zwei Brücken weitestgehend parallel zueinander errichten.

Der Damm, welcher eine Höhe von ca. 9 Metern und dort eine Dammfußbreite von ca. 45 Metern haben wird, soll im August fertig gestellt werden, die Brücken und somit diese Teilabschnitte des Gesamtvorhabens Ende November. Die tägliche Arbeitszeit beginnt ca. 6:00 Uhr und endet in den Sommermonaten von Montag bis Freitag gegen 20:00 Uhr sowie am Samstag ca. um 16:00 Uhr.

Nach Einrichten der Baustelle und Herichten der Dammaufstandsfläche wird in der 21. Kalenderwoche mit dem Einbau von Rüttelstopfsäulen begonnen. Bei der Ausführung dieser Rüttelstopfverdichtung wird in die von einem Rüttler (Rohr) geschaffenen Bodenöffnungen abschnittsweise Grobmaterial (Schotter oder Kies) eingebaut und vom Rüttler verdichtet und in die Seitenbereiche verdrängt.

Zwangsläufig sind diese Spezialarbeiten mit einem erhöhten Lärmpegel und mit Erschütterungen des Untergrundes verbunden. Der Arbeitsgang der Dammschüttung wird in Abhängigkeit von der Witterung mit einer stärkeren Staubbelastung einhergehen, auch wenn der Baubetrieb bei trockener Wetterlage verstärkt mit Wasser zur Staubbindung arbeiten wird. Die bauausführende Firma ist darum bemüht, alle für die unmittelbaren Anlieger auftretenden Belästigungen auf ein mögliches Mindestmaß zu beschränken. Ganz zu verhindern sind diese aber leider nicht. Die Stadt bittet daher schon jetzt um das Verständnis aller Anlieger.

Um diese Probleme näher zu erörtern, werden die Anlieger in der 21. Kalenderwoche zu einer gesonderten Informationsveranstaltung eingeladen.

Mit der Fertigstellung des Dammbauwerkes und der Brücken sind dann die Voraussetzungen für den eigentlichen Straßenbau geschaffen, der sich dann im Jahr 2009 anschließen wird.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Kerstin Scholz
Redaktion: Nadine Noatsch, Iris Kopsch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Görlitz

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 8. Juni 2008, finden gleichzeitig die Kreistagswahl und die Wahl des Landrats statt.

Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Der Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl (§ 44 Abs. 2 SächsLKrO) ist der 22. Juni 2008. Die Wahlzeit dauert auch zur etwaigen Neuwahl von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Görlitz ist zur Kreistagswahl und Landratswahl und zur etwaigen Neuwahl des Landrates in 45 Wahlbezirke und 6 Briefwahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 18. Mai 2008 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Barrierefrei zu erreichen sind folgende Wahllokale in der Stadt Görlitz

im Wahlkreis 5

63 001	Scultetus-Mittelschule, Schlesische Straße 50
63 002	Förderschulzentrum, Windmühlenweg 4
63 003	Förderschulzentrum, Windmühlenweg 4
63 004	Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8
63 005	Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8
63 006	Scultetus-Mittelschule, Schlesische Straße 50
63 009	Ehemalige Kindertageseinrichtung, Gersdorfstraße 11
63 010	Ehemalige Kindertageseinrichtung, Gersdorfstraße 11
63 015	Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5
63 017	Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5
63 018	Bildungsakademie Dresden, Rauschwalder Straße 43
63 019	Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Förderschule G, Jahnstraße 17
63 020	DEKRA Akademie GmbH, Hilgerstraße 4 - 6
63 022	Stadtbibliothek (Neubau), Jochmannstraße 2/3

im Wahlkreis 6

63 026	Diesterwegschule/GS 10, Paul-Taubadel-Straße 3
63 027	Diesterwegschule/GS 10, Paul-Taubadel-Straße 3
63 028	Bürgerbüro Rauschwalde, Eibenweg 3 - 5
63 029	Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11
63 030	Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11
63 031	Scultetus-Sternwarte, An der Sternwarte 1
63 035	Berufliches Schulzentrum für Technik, Lessingstraße 11
63 036	Berufliches Schulzentrum für Technik, Lessingstraße 11
63 042	Ehemalige Mittelschule Weinhübel, Jonas-Cohn-Straße 63
63 043	Ehemalige Mittelschule Weinhübel, Jonas-Cohn-Straße 63
63 045	Gemeindezentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 13/14

Die Briefwahlvorstände treten um 15:30 Uhr im Rathaus der Stadt Görlitz, Großer Sitzungssaal, Untermarkt 6/8 zur Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe nach § 48 Abs. 1, 2 und 3 Kommunalwahlordnung zusammen. Die Briefwahlergebnisse werden gemäß § 48 Abs. 4 Kommunalwahlordnung ab 18:00 Uhr am gleichen Ort ermittelt und festgestellt.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Die Stimmzettel für die Kreistagswahl sind von rosa Farbe, die Stimmzettel für die Wahl des Landrats von blauer Farbe und für die etwaige Neuwahl von lila Farbe.

Der/die Stimmzettel wird/werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

A Kreistagswahl

4. Jeder Wähler hat **drei** Stimmen bei der Kreistagswahl.

Der Stimmzettel für die Kreistagswahl enthält unter fortlaufender Nummer

1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,

2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge.

5. Die Kreistagswahl findet als Verhältniswahl statt. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

B Landratswahl

4. Jeder Wähler hat zur Landratswahl und zur etwaigen Neuwahl **eine Stimme**.

Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 Kommunalwahlordnung festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird am 08.06.2008 wegen der etwaigen Neuwahl nicht abgegeben.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem belie-



bigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in der Stadt Görlitz oder durch Briefwahl wählen. (§ 12 Abs. 4 Kommunalwahlordnung)

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro, Untermarkt 20 einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben oder in den Hausbriefkasten des Rathauses, Untermarkt 6/8 eingeworfen werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme(n) allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Görlitz, den 09.05.2008

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

3. Aufruf für Bewerbung Jugendschöffen 2008

Jugendamt sucht dringend weitere interessierte Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendschöffe/in

Im Jahr 2008 finden die Schöffen- und Jugendschöffenwahlen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 statt. Aus diesem Anlass sucht das Jugendamt der Stadtverwaltung Görlitz, insgesamt 90 Jugendschöffen (45 Frauen und 45 Männer) die Interesse und die Möglichkeit haben, das vertrauensvolle Ehrenamt als Jugendschöffe/in (ehrenamtlicher Jugend-Richter/in) auszuüben. **Bewerbungsstand per 06.05.2008:** 65 Bewerbungen (42 Frauen und 23 Männer).

Es werden noch weitere 25 Bürgerinnen und Bürger im Alter von 25 - 69 Jahren gesucht, die sich gerne und freiwillig als Jugendschöffe/in für die Geschäftsjahre 2009 - 2013 bewerben möchten. **Besonders werden noch 22 Männer gesucht.**

Der Bewerbungstermin dafür wird aufgrund dessen bis zum Freitag, dem **6. Juni 2008** verlängert.

Das Jugendamt bittet, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendschöffe/in, ihre Bewerbungen, schriftlich, telefonisch oder persönlich bei der Stadtverwaltung Görlitz, Jugendamt an nachfolgende Anschrift bis zum 6. Juni 2008 einzureichen:

Bewerbungsanschrift/Postanschrift:

Stadtverwaltung Görlitz
Jugendamt
SG Kinder- und Jugendarbeit
Herrn Kretzschmar
Postfach 300131
02806 Görlitz
Telefon: 03581 67-2401, Fax : 03581 67-2403
E-Mail: jugendamt@goerlitz.de
Sitz: Stadtverwaltung Görlitz, Jugendamt, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Zimmer 220

Informationen zur Tätigkeit der Jugendschöffen

Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit (Jugendgericht); sie wirken bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mit. Sie haben dabei dasselbe Fragerecht wie Berufsrichter; ihre Stimme hat bei der Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht, wie die eines Berufsrichters.

Durch die Jugendschöffen wird der Grundsatz der Teilhabe des Volkes an der Rechtsprechung verwirklicht. Dabei sollen das Rechtsempfinden nicht speziell juristisch ausgebildeter Richter, ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung kommen. Gleichzeitig soll erreicht werden, dass die Strafjustiz im Rechtsbewusstsein der Bevölkerung verwurzelt bleibt.

Der Jugendschöffe soll grundsätzlich zu nicht mehr als 12 Sitzungen im Jahr herangezogen werden. Für seine Tätigkeit wird er entschädigt. Das Gesetz sieht die Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen vor, ferner die Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstausschluss.

Wer kann Jugendschöffe werden?

Jugendschöffe kann grundsätzlich jedermann werden, der die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und zur Zeit der Aufstellung auf die Vorschlagsliste in der Stadt Görlitz seinen Hauptwohnsitz hat.

Das Gesetz sieht des Weiteren noch folgende Einschränkungen vor, so zum Beispiel eine Altersbegrenzung (Mindestalter: 25 Jahre, Höchstalter: 69 Jahre) oder den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (z.B. von Polizeivollzugsbeamten). Schöffen beim Jugendgericht sollen darüber hinaus erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Wie wird man Jugendschöffe?

Die Jugendschöffen werden durch einen Wahlausschuss beim Amtsgericht Görlitz gewählt. Die Wahl erfolgt aus einer Vorschlagsliste, welche die Gemeinde/Stadt bis zum 30.06.08 aufzustellen hat. Die Aufstellung der Jugendschöffen im Jugendhilfeausschuss der Stadt Görlitz wird aufgrund der noch andauernden Bewerbung **am 12. Juni 2008** stattfinden.

Bewerbungen und Vorschläge: Alle für ein Jugendschöffenamt eingehenden Bewerbungen und Vorschläge werden dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt. Für die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich.

Einem unabhängigen Wahlausschuss, der aus dem Jugendrichter beim Amtsgericht als Vorsitzenden, dem Oberbürgermeister der Stadt Görlitz als Verwaltungsbeamter und zehn Vertrauenspersonen als Beisitzer besteht, obliegt die Wahl der Schöffen/Jugendschöffen.

Stadtverwaltung Görlitz
Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 20.05.2008
Tel.: 03581 67-1347
Fax.: 03581 67-1271

Bekanntmachung einer öffentlichen Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden durch die Stadt Görlitz folgende gepfändete Sachen gemäß § 14 Abs. 1 SächsVwVG i. V. m. §§ 296 AO ff. öffentlich versteigert.

Bücher: 100 Jahre Astrid Lindgren Jubiläumsedition, 12 Bände; William Shakespeare Gesamtwerk, englisch-deutsch, 6 Bände; Fußball-WM 1930 - 2006, 16 Bände; Bertelsmann Atlanten 1984 u. 1989; Die Zeit - Das Lexikon, 20 Bände; Diderots Enzyklopädie, Bildtafeln, 4 Bände; Spektrum der Weltgeschichte, 11 Bände; Webster's Third New Intern. Dictionary; Mary Higgins Clark Edition, 17 Bände; Die Große Bertelsmann Lexikothek, verschiedene Bände

Laptop 15,4 " ACER

Ort der Versteigerung: **www.zoll-auktion.de**
Beginn der Versteigerung: **22.05.2008**
Ende der Versteigerung: **05.06.2008**





Stellenausschreibung Bürgermeisterin/Bürgermeister für Kultur, Schule und Sport, Soziales

In der Kreisfreien Stadt Görlitz (ca. 58.000 Einwohner, ab 01.08.2008 Große Kreisstadt und Kreissitz des Landkreises Görlitz) ist die Stelle der/des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport, Soziales nach Ablauf der Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers nach dem 21. August 2008 zu besetzen. Die/Der Beigeordnete trägt die Bezeichnung Bürgermeisterin/Bürgermeister.

Die Ernennung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis als kommunale/kommunaler Wahlbeamtin/Wahlbeamter auf Zeit. Die Wahl erfolgt durch den Stadtrat. Gemäß § 51 Abs. 3 SächsGemO beträgt die Amtszeit sieben Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den hierfür maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften.

Wählbar ist, wer die Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Zeit erfüllt und die für dieses Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzt. Darüber hinaus müssen die persönlichen Voraussetzungen nach § 6 Sächsischem Beamtengesetz für die Berufung in das Beamtenverhältnis vorliegen.

Gesucht werden zielstrebige, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeiten mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft.

Die/Der fachlich und persönlich geeignete Bewerberin/Bewerber soll über einen für den zukünftigen Geschäftskreis einschlägigen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss in sachlicher Beziehungsnähe zu den Aufgaben des Geschäftskreises und mehrjährige Leitungserfahrung in einer größeren kommunalen Verwaltung sowie im Führungsmanagement, jeweils in seinem Geschäftskreis, verfügen. Aufgrund ihrer/seiner nachweislichen Erfahrungen und fundierten Fachkenntnisse in mehreren der nachbezeichneten, zum Geschäftskreis gehörigen Bereiche soll sie/er in der Lage sein, einer zukunftsorientierten Stadtverwaltung unter den Bedingungen von wachsenden wirtschaftlichen Anforderungen und unter Anwendung moderner Verwaltungsmethodik den richtigen Impuls für die Weiterentwicklung der Stadt Görlitz als Große Kreisstadt zu geben.

Erwartet werden die Fähigkeit zur kooperativen und leistungsorientierten Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Bereitschaft zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat sowie ein guter Kontakt zur Bevölkerung.

Kenntnisse und Erfahrungen in den nachbezeichneten, zum Geschäftskreis gehörigen Bereichen werden nach der voraussichtlichen Bedeutung derselben für die Stadt Görlitz während der Wahlzeit gewichtet.

Zum Geschäftskreis gehören die nachfolgenden Bereiche:

- der Bereich Kultur, dieser umfasst die Förderung von Kunst und Kultur sowie

die Verwaltung von Museen und Bibliotheken.

- der Bereich Schulen und Sport, dieser umfasst neben der Schulträgerschaft für die Schulen - ausgenommen Berufsschulen und die Sportstättenverwaltung - das sportliche Leben in der Stadt und die Sportförderung sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport.
- der Bereich Soziales, dieser umfasst nach dem Funktionsübergang der kreislichen Aufgaben auf den Landkreis Görlitz zum 01.01.2009 die verbleibenden gemeindlichen sozialen Aufgaben, insbesondere im Bereich Obdachlosigkeit und sonstiger sozialer Hilfen sowie die Abgrenzung zwischen kreislicher und gemeindlicher Verantwortlichkeit im Gebiet der Stadt Görlitz im Nachgang der Einkreisung.

Ebenso gehören zu diesem Bereich die Kinder- und Jugendeinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft sowie gemeindliche Aufgaben im Rahmen der Jugendhilfe und die Abgrenzung zwischen kreislichen und gemeindlichen Aufgaben im Nachgang der Einkreisung.

In den Bereichen Kultur und Sport obliegt der/dem Amtsinhaberin/Amtsinhaber die Einwerbung von Sponsoring- und Spendenmitteln, in allen Bereichen die Einwerbung von Fördermitteln.

Aufgrund der Grenzlage der Stadt Görlitz und der wachsenden Bedeutung grenzübergreifender Aktivitäten sind gute Polnischnkenntnisse sehr von Vorteil.

Es wird vorausgesetzt, dass die/die Beigeordnete ihren/seinen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in der Stadt Görlitz nimmt.

Eine Änderung der Geschäftskreise bleibt dem Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat ausdrücklich vorbehalten. Der Stadtrat bestimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, in welcher Reihenfolge die Beigeordneten den Oberbürgermeister im Falle seiner Verhinderung vertreten.

Die Stadt Görlitz sieht der Bewerbung von Frauen mit besonderem Interesse entgegen. Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

In Ihrer Bewerbung sollte deutlich werden, welche Schwerpunkte und Ziele Sie für die künftige Entwicklung der Stadt Görlitz, insbesondere im Hinblick auf Ihren Geschäftskreis, sehen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Oberbürgermeister der Stadt Görlitz
Herrn Joachim Paulick
Kennwort: Bürgermeister
Postfach 30 01 31/30 01 41
02806 Görlitz

Die Bewerbungsfrist endet am **25. Juni 2008**. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

Wichtige Informationen für alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter

Die Blauzungenkrankheit (Bluetongue-BT) ist eine Infektionskrankheit die durch bestimmte Stechmücken übertragen wird und für die neben Rindern, Ziegen und Wildwiederkäuern besonders Schafe empfänglich sind.

Mit der Verordnung¹ vom 25.04.2008 wird die Impfung aller Rinder-, Schaf- und Ziegenbestände gegen die Blauzungenkrankheit, für Tiere ab einem Alter von 3 Monaten, verpflichtend. Somit ist jeder Tierhalter, welcher Rinder, Schafe und Ziegen hält, verpflichtet seine Tiere impfen zu lassen.

Die ersten Impfdosen für Schafe und Ziegen werden ab Ende Mai zur Verfügung stehen, sodass die Impfung der Schaf- und Ziegenbestände in den ersten beiden Juniwochen 2008 erfolgen wird (eine Impfung).

Für die Rinderbestände erfolgt die Lieferung des Impfstoffes Mitte Juni, darauf folgend wird mit der Impfung der Rinder in der zweiten Junihälfte begonnen. Die Rinder müssen im Abstand von 21 bis 28 Tagen nach der Erstimpfung erneut geimpft werden (Wiederholungsimpfung).

Die Kosten des Impfstoffes trägt der Freistaat Sachsen und die Sächsische Tierseuchenkasse. Der Tierhalter trägt die Kosten der Applikation (Leistungen des Tierarztes), für die Impfbehilfen geplant sind.

Bitte unterstützen Sie die Impftierärzte indem Sie die Impfkation durch vorbereitende Maßnahmen (Fangstände, Aufstellungen, Hilfspersonal) absichern.

Wer die Impfung seiner Tiere nicht vornehmen lässt oder verweigert, handelt ordnungswidrig im Sinne der o. g. Verordnung.

Alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter werden ausdrücklich aufgefordert, soweit dies noch nicht erfolgt ist, unverzüglich ihre Rinder-, Schaf- und Ziegenbestände beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt anzuzeigen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt unter 03588 285124 zur Verfügung.

*Veterinärarzt Udo Mann
Amtstierarzt*

¹ EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung vom 31. August 2006 (eBAnz. AT46 2006 V1), zuletzt geändert am 25. April 2008 (BGBl. I S. 764)



Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 06.05.2008 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz

Beschluss Nr. 652a-08

Der Stadtrat nimmt die Information zu wesentlichen Planveränderungen des Vermögenshaushaltes 2008 gemäß Anlage zur Kenntnis.

Beschluss Nr. 625-08

Der Stadtrat beschließt die Übertragung der in Betrieb befindlichen Erschließungsanlagen für Trink-, Schmutz- und Regenwasser des Baugebietes „Wohngebiet-Süd“ im Ortsteil Kunnerwitz an die Stadtwerke Görlitz AG zum Preis von 39.113,14 EUR.

Die zurzeit nicht in Betrieb befindlichen Anlagen sind mit Aufnahme der Nutzung ebenfalls an die Stadtwerke Görlitz AG zu übertragen.

Beschluss Nr. 631-08

- Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Maßnahmeplanes (siehe Anlage, Stand 06.05.2008) gemäß § 26 des Sächsischen Kreisgebietsneugliederungsgesetzes (SächsKrGebNG-E).
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsdurchführung 2008 ff. entsprechend dem Punkt 1 zu vollziehen.

von Freischankanlagen in folgenden öffentlichen Bereichen:

- Marienplatz/Demianiplatz gemäß Anlage 1
- Demianiplatz gemäß Anlage 2
- Berliner Straße gemäß Anlage 3 - 1, 3 - 2 nicht erteilt.“

(2) § 13 erhält folgende Fassung:

„§ 13 Gebührenschuld und Fälligkeit der Gebühren

- Die Gebührenschuld entsteht
 - mit der Erteilung der Sondernutzungserlaubnis;
 - bei unerlaubter Sondernutzung mit dem Beginn der Nutzung.
- Die Gebühren werden durch Bescheid festgesetzt. Sie wird mit Bekanntgabe des Bescheides fällig, bei wiederkehrenden Jahresgebühren danach jeweils bis zum 15. Januar des Jahres.“

Anlage zu Beschluss Nr. 631-08 - Stand 06.05.2008

Lfd.	Maßnahme (Kurzbeschreibung)	Gesamtkosten in EUR	Einzelmaßnahmen in EUR
Aktuelle Reserve:			598.190
Investive Maßnahmen			
1.	Schaffung eines Erlebnisbereichs mit Wasserspielen für Kleinkinder im Helenenbad	196.350	196.350
2.	Musikschule Görlitz/ Brandschutzmaßnahmen	336.500	100.000
3.	Aufbau IT Infrastruktur Rathaus	150.000	150.000
Städtebauförderung/Stadtumbau			
4.	Ankauf Grundstück Bahnhofstraße 24	35.000	35.000
Sanierungsmaßnahmen an Schulen/Sportstätten			
5.	Anteil Kunstrassenplatz Eiswiese	110.000	110.000
Reserve:			6.840
Gesamt:		1.363.880	598.190

Beschluss Nr. 651-08

Zur Umsetzung und Absicherung des Geschäftsbetriebes der EGZ GmbH beschließt der Stadtrat für das Jahr 2008 eine überplanmäßige ausgabeseitige Mitteleinstellung in Höhe von 145.000,00 EUR in die Haushaltsstelle 7910.7150 (institutioneller Zuschuss) auf Basis erhöhter allgemeiner Deckungsmittel 2008, insbesondere der Allgemeinen Schlüsselzuweisung.

Beschluss Nr. 668-08

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Auswirkungen unterschiedlicher, adäquater Rechts- und Organisationsformen für die Betreuung des Helenenbades, u. a. in Form von städtischer Trägerschaft, Genossenschaft, gGmbH, GmbH, Verein (mit/ohne städtischer Mitgliedschaft), etc. zu prüfen.
- Hierbei sind die unterschiedlichen Rechts- und Organisationsformen u. a. insbesondere auf rechtliche Auswirkungen, Zweck und Ziel, Gründungs-/Errichtungsvoraussetzungen, Rechtsfähigkeit, Mindestkapital, Geschäftsanteile, Haftungsrisiken, Organe, Stimmrecht darzustellen.
- Das Ergebnis der Prüfung wird dem Stadtrat bis zum Juni 2008 schriftlich und mündlich zur Kenntnis gebracht.

Beschluss Nr. 679-08

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz (2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung).

Satzungstext:

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetze vom 13. Dezember 2002 (GVBl. S. 333), vom 11. Mai 2005 (VBl. S. 155, vom 1. Juni 2006 (GVBl. S. 151), der §§ 18 Abs. 1 Satz 4 und 21 Abs. 2 Satz 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (GVBl. S. 93), geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1994 (GVBl. S. 1261), vom 18. Juli 2001 (GVBl. S. 453), vom 6. Juni 2002 (GVBl. S. 168), vom 14. November 2002 (GVBl. S. 307), vom 1. September 2003 (GVBl. S. 425), vom 5. Mai 2004 (GVBl. S. 148), vom 28. Mai 2004 (GVBl. S. 200) und des § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 06.05.2008 folgende Satzung beschlossen:

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz (2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung)

§ 1 Änderung von Satzungsbestimmungen

(1) § 5a wird in folgender Fassung eingefügt:
„§ 5a Nichterlaubnisfähige Sondernutzungen
 Eine Sondernutzungserlaubnis wird für das Niederlassen zum Alkoholkonsum außerhalb

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt an dem der Bekanntmachung folgenden Monat in Kraft.

§ 3 Neufassung der Satzung

Der Oberbürgermeister kann den Wortlaut der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz (Sondernutzungssatzung) in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung an geltenden Fassung bekannt machen.

Görlitz, 07.05.2008

Joachim Paulick
 Oberbürgermeister

Hinweis:

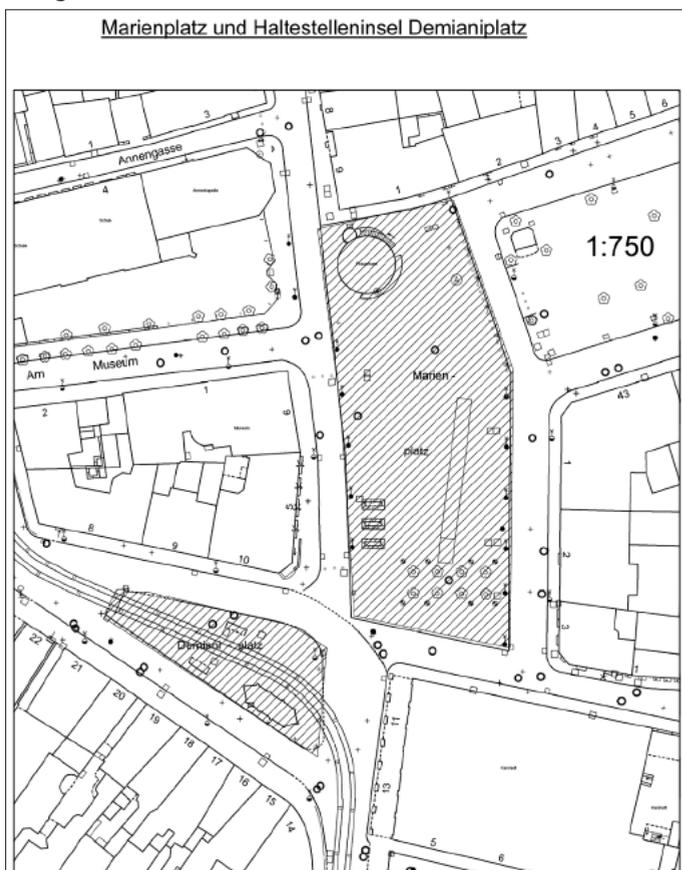
Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

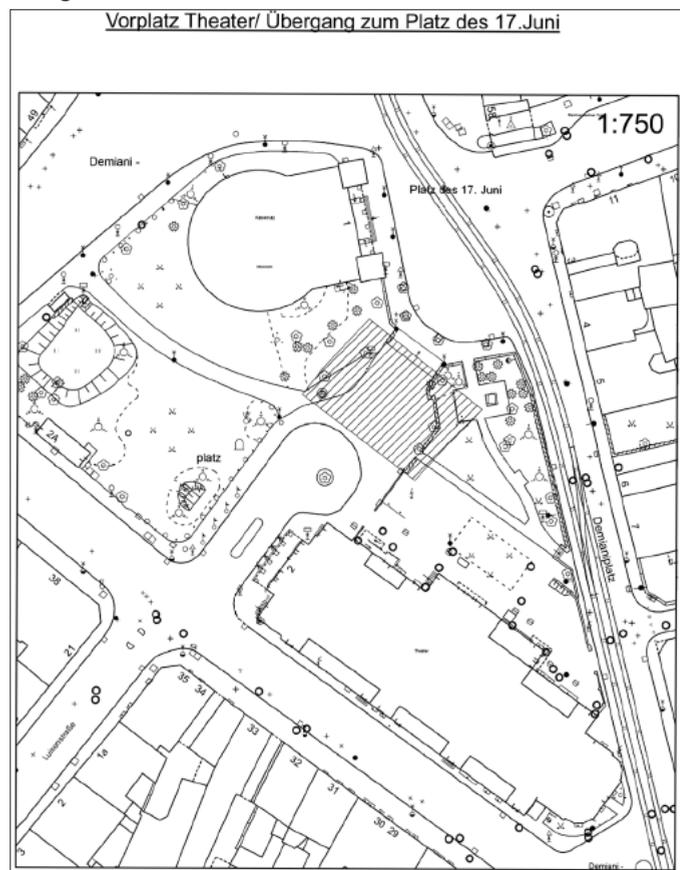
- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 - Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 - der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 - vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



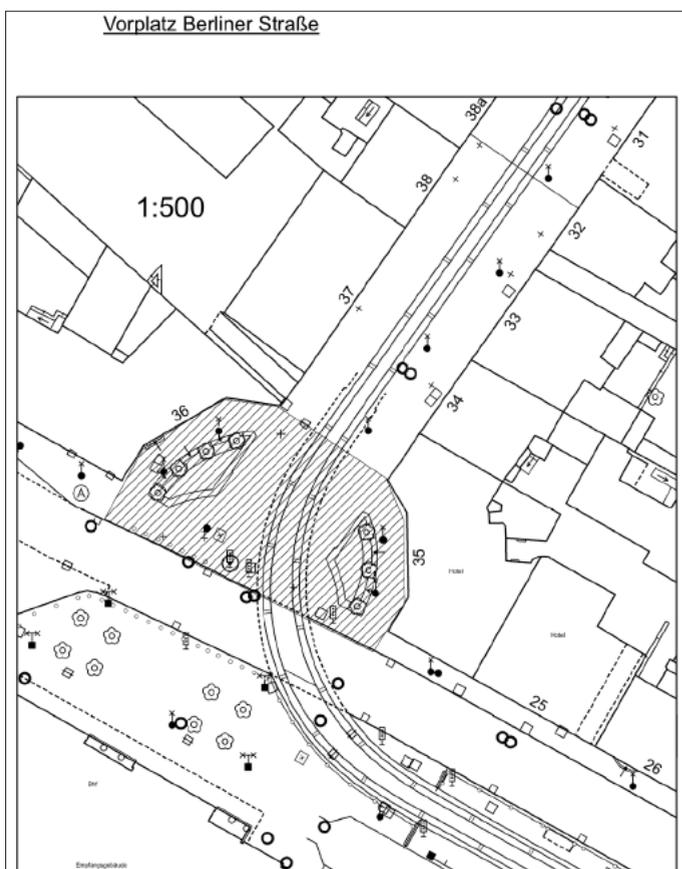
Anlage 1



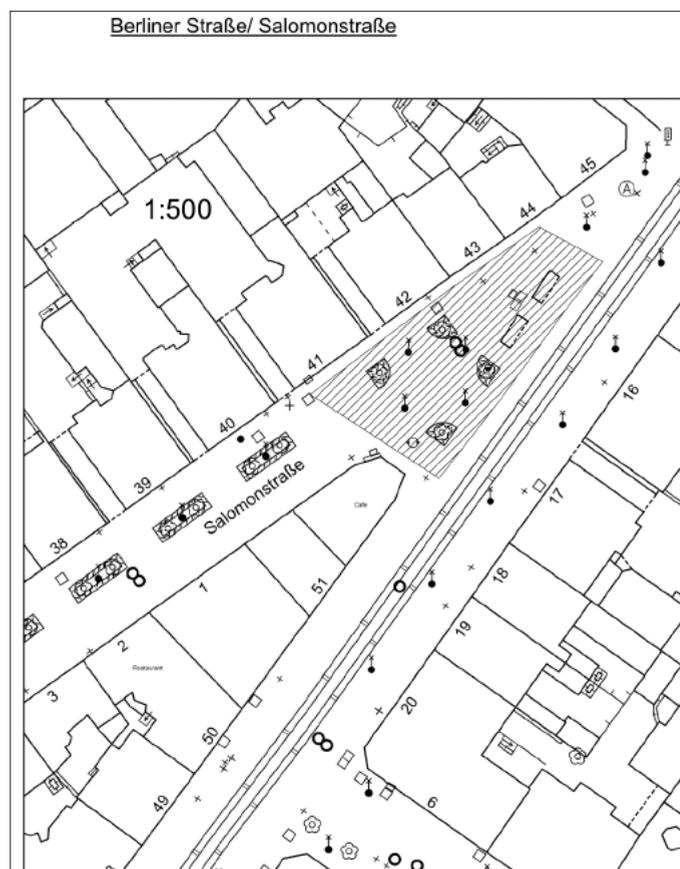
Anlage 2



Anlage 3-1



Anlage 3-2



Die Bekanntmachung der Satzung in der Fassung der 2. Änderungssatzung erfolgt im nächsten Amtsblatt.

BNr. 684a-08

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellenausschreibung für den Bürgermeister für Kultur, Schule und Sport, Soziales umgehend vorzubereiten und zu veröffentlichen.
2. Die Ausschreibung ist bis spätestens 15.05.2008 in den dafür vorgesehenen Medien bekannt zu machen.



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Exkursion „Auf den Spuren Wallensteins, Kafkas und der Familie Clam Gallas nach Friedland/Frydlant“

Am 24. Mai 2008 lädt der Verein der Freunde der Städtischen Sammlungen Interessenten zu einer Exkursion nach Frydlant ein. Der nördlichste Zipfel Böhmens, einst das Herzogtum Friedland des Generalissimus Albrecht von Waldstein (Wallenstein) ist eine großartige Kulturlandschaft mit einzigartigen Sehenswürdigkeiten. Auf einer Tagesfahrt unter kundiger Führung von Marius Winzeler werden einige Türen geöffnet: In der Stadt Friedland steht die Besichtigung der Dekanatskirche mit der Rederngruft sowie des imposanten Rathauses mit dem Stadtmuseum auf dem Programm. Höhepunkt des Tages ist ein Rundgang durch Burg und Schloss. Danach geht die Fahrt nach Haindorf/Hejnice mit seiner grandiosen Wallfahrtskirche. Und auf der

Rückfahrt gilt das Augenmerk dem reizvollen Miniaturbad Liebwerda/Libverda. Treff ist 8:30 Uhr an der Stadtbrücke auf deutscher Seite. Die Kosten betragen 30,00 Euro, für Mitglieder des Vereins „Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur“ 22,00 Euro. Verbindliche Anmeldungen an der Museumskasse Barockhaus Neißstraße 30.

Öffnungszeiten:

Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30

Dienstag bis Sonntag
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Reichenbacher Turm

Dienstag, Mittwoch, Sonntag
10:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, Freitag, Samstag
10:00 bis 18:00 Uhr.

Termine

Freitag, 23.05.2008

Jacob Böhme - ein Rundgang durch Görlitz

Dr. Ernst Kretzschmar, 17:00 Uhr,
Treff: Barockhaus

Freitag, 23.05.2008

Führung

„Idylle und Aufruhr, Malerei des 19. Jahrhunderts aus der Görlitzer Sammlung“
Marius Winzeler, 16:00 Uhr, Barockhaus

Sonntag, 25.05.2008

Führung

„Jacob Böhme - Schuster allhier“
Annerose Klammt, 15:00 Uhr,
Barockhaus

- AH Maesmans -

- Buder-Hubatsch -

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Das Gesundheitsamt startet in den Frühling!

Mit der 15. Görlitzer Gesundheitsmesse, welche am 23. Mai 2008 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr auf dem Gelände der Parkeisenbahn stattfindet, soll diese Jahreszeit gefeiert werden. Unter dem Motto: „Jung und Alt - zusammen gesund“ werden Menschen aller Generationen angesprochen und zusammengeführt. Dazu wird es viele verschiedene und interessante Angebote rund um das Thema Gesundheit geben, deren Rahmen ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm bildet.

Zum Beispiel informiert das Umweltamt Görlitz über Gewässergesundheit, die Polizeidirektion Görlitz bietet Informationen über Alkohol und Drogen und die Kinderkrankenschwestern und Hebammen des Städtischen Klinikums Görlitz gGmbH stehen für Fragen zu richtigen Babypflege und Kinderernährung zur Verfügung. Zudem informieren Fachärzte der Urologie des Klinikums zu Erkrankungen bei Jungen und Männern.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert zu dem Thema „Haustiere für Jung und Alt - wie bleiben wir mit unserem Haustier gesund?“. Hier stehen Tierärzte Rede und Antwort und geben Ratschläge. Aber auch die Kinderakademie und das Seniorenkolleg der Hochschule Zittau/Görlitz stellen sich vor.

Den Rahmen des diesjährigen Aktionstages bildet ein kunterbuntes Programm, welches sich durch den gesamten Tag zieht. Das wären beispielsweise die Darbietung einer Trommlergruppe, der Auftritt zweier Artisten, eine Clown-Show für Kinder, das Ponyreiten und noch vieles mehr.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Parkeisenbahn extra an diesem Tag ihre Passagiere zu einem günstigeren Preis befördert. Neben an öffnet der Weinbergturm erstmalig zur Begehung für Besucher.

Kurzum: Neben den vielen Teilnehmern, die Informationen zu verschiedensten Themen anbieten, gibt es zahlreiche kulturelle Attraktionen. Aber auch für das leibliche Wohl wird mit kulinarischen Angeboten gesorgt.

Das Gesundheitsamt sowie alle anderen Teilnehmer freuen sich auf Ihren Besuch!

Görlitzer Friedensrichter in den Landesvorstand der Landesvereinigung Sachsen gewählt

Am 12. April 2008 fand in Dresden-Gompitz die Landesvertreterversammlung der sächsischen Friedensrichterinnen und Friedensrichter statt. Zur Vorsitzenden wurde Carola Leistner aus Marienberg gewählt. Ihre Stellvertreter sind

Klaus Nickel aus Görlitz und David Kilian aus Penig. Als Schatzmeister wurde Günther Liebscher aus Soland a. d. Spree und als Geschäftsführer Christian Hetzke aus Niederfrohna gewählt.



v. l. n. r. Christian Hetzke, Klaus Nickel, Carola Leistner, David Killian, Günther Liebscher

- Rechtsanwältin Ines Ander -

[- b.i.b. International College -](#)



- Reise-Hertie -



Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Horst Wenzel

In einer Feierstunde am 5. Mai 2008 im Rathaus wurde Horst Wenzel das Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz verliehen. Fast 100 Görlitzer Bürgerinnen und Bürger hatten Horst Wenzel für diese höchste Auszeichnung, die die Stadt Görlitz zu vergeben hat, vorgeschlagen. Oberbürgermeister Joachim Paulick würdigte in seiner Laudatio das Engagement Horst Wenzels sowohl vor als auch nach der politischen Wende auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Er engagierte sich unter anderem als heimatverbundener Herausgeber zahlreicher Publikationen, als Schriftsteller und Jugendbuchautor, als aktives Gemeindeglied der Evangelischen Kirche in Weinhübel und als weitsichtiger und toleranter Pädagoge. Nach der Auszeichnung und der Übergabe der Ehrenbürgerurkunde durch Oberbürgermeister Joachim Paulick trug sich Horst Wenzel ins Goldene Buch der Stadt Görlitz ein. Zahlreiche Gäste wie Abgeordnete des Landtages, Stadträte, Bürgermeister der Stadt Görlitz, Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche, Geschäftsführer städtischer Einrichtungen und vor allem ehemalige Kollegen und Schüler gratulierten Horst Wenzel zu dieser Ehrung. Schüler der Musikschule „Johann Adam Hiller“ unter Leitung von Christian Hanslik umrahmten die Veranstaltung musikalisch.

„Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren liebenswürdigen Tag hat“, zitierte Oberbürgermeister Joachim Paulick in seiner Laudatio Alt-Bundeskanzler Konrad Adenauer. In besonderem Maße hat sich Horst Wenzel um die Entwicklung der Stadt und das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht.

Horst Wenzel wurde am 16. August 1927 in Görlitz geboren. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er in nur wenigen Monaten an der Lehrerbildungsanstalt zum damals dringend benötigten Neulehrer ausgebildet. Sein erster Einsatzort war die Schule 1 in der Schulstraße, an der er auch eine Zeit lang als Direktor tätig war. Ab 1957 unterrichtete er an der Annenschule in den Fächern Deutsch, Geografie und Astronomie bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden. Aus seiner Hingabe zu Görlitzer Denkmälern entstanden faszinierende Publikationen, die sowohl den Görlitzern als auch den Gästen unserer Stadt und jedem Interessierten die städtischen Schätze tiefgründig erläutern. Hervorragend recherchiert führt er den Leser zu den Details der Schätze in den jeweiligen Kulturstätten von Görlitz. Aus der Fülle der Veröffentlichungen sei „Weinhübel einst und jetzt“ herausgehoben.

Für seine Romane wählt Horst Wenzel Personen der Vergangenheit, die all ihre Kraft dafür einsetzten, neues fantasievolles Denken mit Tatsachen zu beweisen. In der DDR waren seine

Jugendbücher sehr gefragt, so: Der Schneider von Ulm 1970, Die große Fahrt des Christoph Kolumbus 1966, Karavellen für Magellan 1972. Jahrzehnte hindurch hat Horst Wenzel den biblischen Grundsatz „Suchet der Stadt Bestes“ glaubwürdig aufgenommen und umgesetzt. In seinem persönlichen Leben und in seinem kirchlichen Engagement konnte er deutlich werden lassen, wie der christliche Glaube als Quelle von Freiheit und tätiger Nächstenliebe wirkt. Im Evangelischen Lehrerkreis war Horst Wenzel ein maßgeblicher Impulsgeber und Mutmacher. In diesem Lehrerkreis wurde beispielhaft gezeigt, was Zivilcourage bedeutet und vermag. In Veranstaltungen der Evangelischen Akademie, in Zusammenkünften der Kirchengemeinden und in der Kirchentagsarbeit der Evangelischen Kirche des Görlitzer Kirchengebietes trat er mit sachlich und rhetorisch überzeugenden Referaten hervor. Lange vor dem Fall der Mauer praktizierte Horst Wenzel das, was als „geistige Grenzöffnung“ das Geschehen der Jahre 1989/1990 maßgeblich vorbereitet hat. Er wurde über 40 Jahre lang wiederholt als stellvertretender Vorsitzender des Gemeindegemeinderates der Auferstehungskirche Weinhübel gewählt und fungierte als Kirchenältester bis in jüngste Zeit. Seine Geisteshaltung spiegelt sich zum einen in seiner ruhigen, toleranten und souveränen Stellung in der Gemeinschaft, zum anderen in der genannten Tätigkeit wider. Gleiches gilt für die Ausübung seines Berufes.

Von seinem Kollegium wurde und wird Horst Wenzel hoch geachtet und verehrt. Seine Meinung wurde aufgrund seines enormen Fachwissens, seines stilvollen Auftretens und seines intelligenten Gebrauchs unserer Muttersprache stark beachtet und hatte entsprechendes Gewicht. Bei auftretenden Problemen suchten die Kollegen gerade seinen Rat. Dieser war ihnen in der Fachkommission Deutsch besonders wertvoll. Horst Wenzels klar strukturierten,

anschaulichen, humorvollen und begeisternden Unterricht verbunden mit einer freundlichen Lernatmosphäre erwähnen ehemalige Schüler immer wieder. Ganze Generationen von Schülern lernten besonders im Fach Deutsch den richtigen Umgang mit unserer Muttersprache. Horst Wenzel richtete seine pädagogischen Anstrengungen unermüdlich auf eine dauerhafte Sicherung und zielgenaue Anwendung des Wissens aus. Neben seiner Bildungstätigkeit legte er sehr großen Wert auf die Erziehungsarbeit. Nicht selten suchten Eltern seinen Rat. Jahrzehntlang war für Horst Wenzel der Lehrerberuf Berufung. Seine unübersehbaren Bildungs- und Erziehungserfolge führten trotz seiner damals unbequemen christlichen Weltanschauung zu der Auszeichnung mit dem Titel eines Oberlehrers, später dem eines Studienrates.

Meisterhaft als hervorragender Pädagoge, hoch geschätzt als führender Vertreter der Evangelischen Kirche, weit in Deutschland bekannt als Schriftsteller spannender Jugendliteratur, ausgezeichnet als Verfasser regionaler kulturgeschichtlicher Werke hat Horst Wenzel herausragendes Format. Er bewahrte in schwieriger Zeit wichtige Stätten unseres Kulturerbes vor dem Vergessen. In seiner unnachahmlichen Art, Dinge zu beschreiben, entriß er manches überaus wertvolle Detail der Anonymität und machte seine Aufzeichnungen dankenswerterweise jedermann zugänglich.

Es war und ist ein Glücksumstand für Görlitz, wie Horst Wenzel seine Gaben in den Dienst des Gemeinwohls und in die generationsübergreifende Bildungsarbeit gestellt hat. Mit seiner Haltung, mit seinen Vorträgen und mit seinen hochinteressanten und treffend geschriebenen Publikationen hat er die Görlitzerinnen und Görlitzer reichlich beschenkt und ihnen im unterschiedenen Üben von Bürgersinn und Ortsverbundenheit zur Weltoffenheit verholphen.



- Scholz und Czich -

- M & B GmbH -



Deutsch-Polnischer Chor zu Besuch in Görlitz

Der Deutsch-Polnische Chor „Spotkanie“ ist ein gemischter zweisprachiger Chor, der mit rund sechzig sangesfreudigen Menschen aus Polen und Deutschland besetzt ist.

Am 3. Mai 2008 begrüßte Bürgermeister Ulf Großmann die Sängerinnen und Sänger, die das Interesse für das Polnische Nachbarland eint.

Das polnische Wort „Spotkanie“ bedeutet übersetzt Begegnung und ist das Leitmotiv des Chors.

Zur Erinnerung an den Besuch in Görlitz erhielt der Chor einen Bildband der Stadt.



[- Berndt Elektromobile -](#)

[- Scheinpflug -](#)

[- Dekra Akademie GmbH -](#)



Arbeitnehmerempfang im Rathaus

Aus Anlass des „Tages der Arbeit“ luden der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Joachim Paulick, und der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Ost-sachsen, Bernhard Sonntag, zum traditionellen Arbeitnehmerempfang am Montag, dem 28.04.2008 in den großen Saal des Görlitzer Rathauses ein. Als Gastredner trat der Bezirksleiter der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, Olivier Höbel, auf. Über 100 Gäste aus der Kommunal- und Landespolitik sowie der Wirtschaft, Vertreter von Gewerkschaften sowie Arbeitnehmer aus vielen Unternehmen der Stadt Görlitz folgten der Einladung.



Die Redner verwiesen auf das Motto des DGB für den 1. Mai in diesem Jahr „Gute Arbeit muss drin sein!“ „Gute Arbeit“ bedeutete, dass Arbeit die Gesundheit und Lebensqualität fördert, dass jeder seine Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln kann. Gute Arbeit heiße aber auch: die Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet sein, dass Familie und Beruf vereinbar sind und die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten bis zum Rentenalter erhalten bleibt. Und schließlich erfordert gute Arbeit auch ein angemessenes Entgelt.

Für das leibliche Wohl an diesem Abend sorgten wiederum Auszubildende des BSZ Technik der Berufsbildenden Schulen Christoph Lüders, die in einer beeindruckenden Leistungsschau Kostproben ihres Könnens zeigten. Ein herzliches Dankeschön gilt ihnen und ihren Lehrern Heiner Lindau und Claudia Ritscher für die perfekte Gestaltung des Caterings. Ein herzlicher Dank gilt außerdem der Landskronbrauerei und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die in guter Tradition die Veranstaltung unterstützten. Das Steffen-Peschel-Duo umrahmte die Veranstaltung musikalisch.



[- Schülerhilfe -](#)

**ZEIT SPAREN –
private
Kleinanzeigen**

**ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

[- Gothaer Bezirksdirektion Görlitz -](#)

[- Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien -](#)

Fête de la Musique

40 Gruppen mit etwa 500 Musikern haben sich bis Anfang Mai angemeldet um bei der Fête de la Musique in Görlitz dabei zu sein. Die jüngste Sängerin ist 13 der älteste Musiker 73. Ein schönes Wochenende wollen sie sich und ihren Zuhörern am 21. und 22.06. machen. Dazu reisen sie aus Weißwasser, Bunzlau, Cottbus und natürlich aus Görlitz an. Am weitesten fahren die „Dorf-frauen“ aus Salejow bei Breslau, die unbedingt dabei sein wollen. Dort wo sich die Menschen treffen, werden sie musizieren. In der Altstadt, auf dem Marienplatz, am Marktkauf und der Berliner Straße.



Ganz unterschiedlich aber immer mit vollem Einsatz klingen Klavierkonzerte im Theater, Folk auf der Neißstraße, die Big- Band auf dem Untermarkt, die Showtanzgruppe auf

dem Elisabethplatz oder der Rock am Dom Kulturey. Das werden alle, die am längsten Tag und der kürzesten Nacht dabei sein wollen, in vollem Maß erleben können, kostenlos.



Empfang des Sächsischen Winzerchor Spaargebirge e. V. Meißen und des „Chor Tournion“ Vitry sur Seine



Am 3. Mai 2008 empfing Bürgermeister Ulf Großmann den Sächsischen Winzerchor Spaargebirge e. V. Meißen und dessen Gastchor „Chor Tournion“ Vitry sur Seine aus Frankreich im Großen Saal des Rathauses.

Der Sächsische Winzerchor pflegt seit 10 Jahren eine länderübergreifende singende Städtepartnerschaft mit seinem Gastchor. Der viertägige Besuch des „Chor Tournion“ Vitry sur Seine führte am Samstag, dem 3. Mai, in das Görlitzer Rathaus wo Bürgermeister Großmann Geschichtliches und Interessantes über die Stadt Görlitz berichtete. Etwa 50 sangesfreudige Chormitglieder gaben als Dank für die Begrüßung im Rathaus ein Lied zum Besten. Mit einem herzlichen Dank und hoffentlich baldigem Wiedersehen verabschiedeten sich die beiden Chöre von Görlitz.

- Posselt Fenster und Türen -

- Thomas Meier -



- Fachmann -

Verleihung der Auszeichnung „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ zur gemeinsamen Stadtratssitzung

Am 8. Mai 2008 trafen sich die Stadträte der Europastadt Görlitz-Zgorzelec zu ihrer traditionellen gemeinsamen Sitzung. Nach der Begrüßung der polnischen Gäste durch die deutschen Gastgeber auf der Altstadtbrücke begaben sie sich gemeinsam auf den Weg ins Theater. Oberbürgermeister Joachim Paulick begrüßte unter den Stadträten besondere Gäste, wie die Staatssekretärin im italienischen Kulturministerium, Elena Montecchi, den polnischen Generalkonsul Zbigniew Zareba, den Regierungspräsidenten Dr. Henry Hasenpflug, die Landtagsabgeordnete Kristin Schütz, Oberbürgermeister a. D. Professor Dr. Rolf Karbaum und vor allem die polnischen Stadträte unter der Leitung des Vorsitzenden des Stadtrates, Artur Bielinski und den Zgorzelecer Bürgermeister Rafal Gronicz.

Der Leiter des Zgorzelecer Amtes für Entwicklung und Stadtentwicklung, Adam Helik, und der Bürgermeister für Ordnung, Sicherheit und Bau Stefan Holthaus zeigten an Hand einer Power-Point-Präsentation den Sachstand zur gemeinsamen Stadtentwicklungsstrategie auf. Dabei wurde deutlich, dass die verschiedenen Ziele nicht immer gleiche Prioritäten haben. Es besteht in diesem Prozess immer wieder Abstimmungs- und Klärungsbedarf.

Höhepunkt der Stadtratssitzung war in diesem Jahr bereits zum dritten Mal die Verleihung der Europastadtmedaille, welche an Personen, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen oder Vereine mit Wirkungskreis in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec verliehen wird, die sich in besonderem Maße um die Europastadt, deren Entwicklung, Popularisierung und Wissensvermittlung über deren Geschichte verdient gemacht haben. Dr. Albrecht Goetze und der Leiter des deutsch-polnischen Mandolinorchesters, Tadeusz Grudzinski, erhielten die Auszeichnung aus den Händen der Stadtoberhäupter.



Treffen auf der Altstadtbrücke



Dr. Albrecht Goetze

Bürgermeister Rafal Gronicz verwies in seiner Laudatio auf ungefähr 300 Konzerte, die das Orchester seit seiner Gründung im Jahre 1989 in In- und Ausland gab. Vor allem die Konzerte in der Stadthalle wurden zu festen Veranstaltungsterminen im Kulturkalender der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und weckten reges Interesse bei den Einwohnern beider Städte. In den vergangenen Jahren gab es eine enge Zusammenarbeit des Orchesters mit deutschen Partnern bei vielen gemeinsamen grenzüberschreitenden Veranstaltungen und Auftritten. Bis heute bereichert das Orchester noch viele kulturelle Events in Görlitz und Umgebung, indem es ein Repertoire vorstellt, das aus weit über 400 internationalen Werken verschiedener Musikrichtungen besteht. Mit dem Orchester waren in den 19 Jahren weit über 500 junge Musiker aus Deutschland und Polen verbunden. Das Quartett des Mandolinorchesters bedankte sich musikalisch für die Auszeichnung.

Die Fraktion der „Bürger für Görlitz“ reichte den Vorschlag ein, Dr. Goetze mit der Medaille „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ zu ehren. „Herr Dr. Albrecht Goetze soll die Europastadtmedaille für sein Grenzen überschreitendes, Generationen übergreifendes und Menschen aus verschiedensten sozialen Gruppierungen integrierendes Engagement verliehen bekommen“, heißt es in der Begründung der Einreicher und weiter: „Dass die Europastadt Görlitz/Zgorzelec durch den kurzen und unfreiwilligen Aufenthalt Olivier Messiaens mit einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts verbunden ist, war zahlreichen Menschen auch schon selbstverständlich bekannt, bevor Dr. Albrecht Goetze 2002 nach Görlitz kam. Dass Musik in



Mandolinorchester



der Lage ist, Menschen zusammenzuführen, die nicht dieselbe Sprache sprechen, ebenfalls. Dr. Albrecht Goetzes Verdienst ist es, Olivier Messiaen und sein Werk für viele Menschen durch unmittelbare Formen der Begegnung von der zweifelhaften Aura des unzugänglich Elitären befreit zu haben und zu bewirken, dass Menschen verschiedener Sprache angeregt werden, nicht nur gemeinsam zuzuhören, sondern miteinander über das gemeinsame Erleben der Musik zu kommunizieren und gemeinsam aktiv zu werden.

In fruchtbarer Weise stellt Dr. Albrecht Goetze gängige Formate der Kulturvermittlung in Frage und zeigt Alternativen auf. Gerade junge Menschen, die ihren Weg in einem sich verändernden Europa suchen, regt sein Wirken an, mit Lust gegen den Strom zu schwimmen und Wirbel zu erzeugen, die den Mainstream für neue Sichtweisen und Erfahrungen öffnen.“ In seiner Laudatio sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick über Dr. Albrecht Goetze: „Ihm geht es um die Sache und alles, was er anpackt,



Elena Montecchi

betreibt er mit mehr als 100-prozentigem Einsatz bis zur Perfektion. Alles was er in seinem Leben bewerkstelligt hat, tat er mit Leidenschaft, mit Herzblut und ganzer Kraft,

mit Enthusiasmus und Begeisterung. Zunächst war es eine Vision Dr. Goetzes: Auf dem geschichtsträchtigen Terrain des damaligen Lagers in Moys und dem Fundament der Musik Messiaens eine multimediale Begegnungsstätte zu errichten, einen kulturellen Knotenpunkt für die Jugendlichen im Dreiländereck und Europas zu schaffen: den MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN.“

Dr. Albrecht Goetze bedankte sich mit herzlichen Worten für die Auszeichnung. Er nehme diese gleichfalls als Auftrag und Bestätigung, sein Projekt fortzuführen und bat um die Unterstützung aller, um diese Aufgabe gemeinsam schultern zu können. Im Anschluss an die Stadtratssitzung nahmen die Gäste an der Eröffnung der Fotoausstellung „2 - Görlitz/Zgorzelec und Gorizia/Nova Gorica“ von Fabrizio Cicconi und Kai-Uwe Schulte-Bunert im Kaisertrutz und im Dom Kultury teil.



Tadeusz Grudzinski

- Euro Schulen -

- Schwind's Erben -



++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

Der Förderverein Kulturstadt in „Theorie und Praxis“ (2):

Der Verein und seine Veranstaltungen ++ ARENA KULTUR

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein. Und von Beginn an hat der Verein sich der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Europaregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

Vielfältige Aktionen und Reaktionen haben insbesondere seit dem Januar 2005 das Gesicht einer Stadt und vermehrt auch einer ganzen Region geprägt. „Nah an den Menschen dran“; ihre Anregungen, aber auch ihre Ängste und ihren Humor ernst nehmend, entwickelte sich nach und nach der kulturelle Dialog bis hin zum konkreten Miteinander.

Die Veranstaltungsreihen ARENA-KULTUR, KULTUR-ZUG, OFFENE LISTE und die REGION EUROPA (als Sammelbegriff für die zahlreichen Aktivitäten im europäischen Kontext) sind fester Bestandteil der Vereins-Projektarbeit, in welche immer mehr BürgerInnen, UnternehmerInnen und PolitikerInnen etc. involviert sind. Netzwerke eben.

Die ARENA-KULTUR geht nunmehr in das vierte Jahr ihres Bestehens. Viele interessante Themenfelder haben die Gäste und Mitwirkenden diskutiert. Sicher allen noch gut in Erinnerung die Auftaktveranstaltung am 19. Januar 2005. In einem wahren Diskussionsmarathon beleuchteten wir Themen wie Stadthalle im Brückenpark, Sprachkompetenz und Bürgerbeteiligung. Ein gelungener Einstieg, so das Resümee von Gästen im Podium und Publikum damals. Zahllose Runden folgten.

Was zeichnet nun die ARENA-KULTUR aus? Ist sie der „vierte Stammtisch“ vor Ort, ist sie eine Runde abgehobener Politiker? Nein, und das ist eben der Erfolg. Interessante Themen, neugierige Gäste und kompetente Vertreter aus dem In- und Ausland. Und immer die Möglichkeit, sich einzumischen, Erfahrungen einzubringen oder einfach nur über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, wer mag wieder in die „fish-bowl“?

Fünfzehn ARENA-KULTUR Veranstaltungen stehen mittlerweile zu Buche. Alle Themen abgearbeitet? Bei Weitem nicht. Neues und Unerwartetes wird es immer geben, sich stetig ändernde Rahmenbedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik wollen analysiert und wollen diskutiert werden.

Dabei schaut der Verein, wie immer, über Görlitz-Zgorzelec hinaus, der neue Landkreis Görlitz bringt auch für die Kulturreferenten neue Herausforderungen mit sich. Konstant und vielschichtig kommt die Entwicklung im Wirtschaftsraum Wroclaw-Liberec-Dresden voran. Spannende Themen in Hülle und Fülle also. Europäisch und konkret.

Im Jahr 2008 wird der Verein aktuelle Ereignisse zum Anlass nehmen und planen mit folgenden ARENA-Terminen (exakte Daten folgen):

- Ende Juni 2008: ARENA-KULTUR: „Sports make friends“

- September 2008: ARENA-KULTUR: „Kunstverfolgung“

- Oktober 2008: ARENA-KULTUR: „Wirtschaft trifft Kultur“

Und so fügt sich der Baustein „ARENA-KULTUR“ systematisch ins „Weiterbauen“ an der Kulturstadtidee ein. Dies gern auch mit ihren Ideen, Anregungen und „gelebten“ Projekten. Seien Sie dabei.

Lust auf Mitmachen? Oder einfach mal informieren? Jeden ersten Mittwoch im Monat bietet der Förderverein Kulturstadt seine Informations- und Mitmachveranstaltung OFFENE LISTE an. Möchten Sie also „Theorie“ mal ganz „praktisch“ erleben, kommen Sie vorbei (Untermarkt 23), rufen Sie an (Telefon 03581 7678325), mailen Sie (ehrenamt@goerlitz-zgorzelec.org) und besuchen Sie unsere Internetseite unter www.europastadt.org

Herzliche Grüße Sylvia Hennersdorf
Koordinatorin des Fördervereins Kulturstadt

KURZMELDUNGEN VOM FÖRDERVEREIN

++ FVKS -Ausstellung: Gerichtsbarkeit im Mittelalter ++

Mit der Eröffnung der Ausstellung schlägt der Förderverein Kulturstadt (FVKS) ein weiteres Kapitel Görlitzer Stadtgeschichte des Mittelalters auf. Im ehemaligen Gerichtsflügel des Görlitzer Rathauses erfahren BesucherInnen

viel Wissenswertes über die Höhere und Niedere Gerichtsbarkeit, Strafen und Foltermethoden im Mittelalter. Mit dieser Schau will der Verein EinwohnerInnen und Gäste auch auf unsere große Ausstellung „Gerichtsbarkeit“ einstimmen, welche im Jahr 2009 beginnen wird.

Die Ausstellung ist bis 14. Juni 2008 täglich während der Rathausöffnungszeiten und an Sonderterminen zu sehen. Die Schau ist ein gemeinsames Projekt der Stadtverwaltung Görlitz mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS). Kuratorin ist Monika Kamphake vom FVKS.

Stets aktuell auf

www.goerlitz-zgorzelec.org | europastadt.org
Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.

Praktikaangebote

Der Förderverein bietet laufend Praktikaplätze an. Diese sind sowohl zur Berufsorientierung und Berufsqualifizierung als auch für Studierende geeignet. Anfragen und Informationen unter Tel. 03581 7678325, shennersdorf@goerlitz-zgorzelec.org oder auf unserer Internet-Präsenz www.goerlitz-zgorzelec.org;

Aktuell: Zusätzlich stundenweise Mitwirkung bei freier Zeiteinteilung im Bereich Multimedia & Redaktion gegen Aufwandsentschädigung (Kontakt: Peggy Frömmert, pfoemmert@goerlitz-zgorzelec.org, Tel. 03581 7678326).



Untermarkt 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581 7678325, Mo. - Fr. 8:00 Uhr - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

BITTE VORMERKEN!

OFFENE LISTE

4. Juni 2008, 19:00 - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23

Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen.

Eintritt frei.

TurmTour 2008

Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte reservieren

Wasserturm: Bitte reservieren

Rathausturm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Informationen: turmtour@goerlitz-zgorzelec.org, Tel. 03581 7678350,

weitere Termine nach Vereinbarung

Görlitzer Gerichtsbarkeit im Mittelalter

Ausstellung im Rathaus Görlitz im ehemaligen Gerichtsflügel zum Thema „Strafen, niedere und höhere Gerichtsbarkeit und Foltermethoden“

Täglich 11:00 - 18:00 Uhr; bis Freitag, 14. Juni 2008

Ein Kooperationsprojekt der Stadt Görlitz mit Ratsarchiv und dem Förderverein Kulturstadt

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org

- Friedrich -

- Tzschoppe, André -



Veränderung am Denkmal ist anzeige- und genehmigungspflichtig

In den letzten Monaten häufte sich die Anbringung von Transparenten und Anschlägen an denkmalgeschützten Fassaden. Dadurch wird nicht nur das Stadtbild beeinträchtigt, sondern auch das Denkmal als solches über die Gebühr belastet.

Die Untere Denkmalschutzbehörde weist aus diesem Anlass noch einmal dringlich darauf hin, dass jegliche Veränderung an einem Denkmal gemäß Sächsischem Denkmalschutzgesetz genehmigungspflichtig ist. Dazu zählt neben baulichen Maßnahmen auch die Anbringung von Hinweistafeln und Transparenten sowie Werbeanlagen jeglicher Art und Größe.

Eigentümer und Nutzer werden um Beachtung gebeten. Die Absicht zur Veränderung eines Denkmals ist unbedingt vorher mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen und die erforderliche denkmalrechtlich Genehmigung einzuholen. Die Vorabsprache spart Zeit, Geld und Arbeitskraft für alle Beteiligten.

„Allen Eigentümern, die ohne Genehmigung vorgenannte Veränderungen an ihren Denkmälern in letzter Zeit vorgenommen haben, sollten umgehend mit der Unteren Denkmalschutzbehörde Kontakt zur Klärung aufnehmen.“, empfiehlt der Leiter der Denkmalschutzbehörde Peter Mitsching und kündigt an, dass in dieser Hinsicht in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt Kontrollen durch die Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde im Stadtgebiet durchgeführt werden.

- Schlesien Touristik Service -

Turniere und mehr bei der Aktionswoche „Leben ist mehr“

Vom 24. bis 31. Mai 2008 laden der „einer für alle e.V.“ und die Christliche Gemeinde Görlitz jeweils von 14:00 bis 22:00 Uhr zu einer Aktionswoche mit Streetsoccer, Volleyball, Kistenstapeln, Tischtennis, Tischkicker, Slackline und Gesprächsmöglichkeiten ein. Für folgende Turniere können sich Freizeitmannschaften unter Tel. 03581 413841 (Vereinsbüro) gerne anmelden:

Streetsoccerturnier

mit drei SpielerInnen am 24. Mai

Volleyballturnier

mit sechs TeilnehmerInnen am 25. Mai

Beachvolleyballturnier

mit zwei Personen am 30. Mai.

Beginn der Turniere ist jeweils 15:00 Uhr, die teilnehmenden Personen sollten mindestens 12 Jahre alt sein.

Um 19:30 Uhr finden in einem großen Zelt Abendveranstaltungen unter dem Motto „Leben ist mehr“ mit Vorträgen zur Bibel,

Theater und Musik statt. Anschließend gibt es Knüppelkuchen am Lagerfeuer.

Vom 26. bis 31. Mai wird jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr ein Kinderprogramm für 5- bis 12-Jährige angeboten. Unter dem Motto „Herr der Dinge“ gibt es spannende Geschichten aus der Bibel, Basteln, Rätsel, Spiele, Lieder und Überraschungen.

Ort der Aktionswoche ist das Gelände beim Haus der Jugend, Zittauer Straße 78 in Görlitz. Nähere Informationen sind unter www.leben-ist-mehr.de und www.efa-goerlitz.de verfügbar.

Kontakt:

einer für alle e.V.
Zittauer Straße 78
02826 Görlitz
Telefon 03581 413841
Fax 03581 421633
Internet: www.efa-goerlitz.de

Erfolgreiche Teilnahme der Mittelschule Innenstadt an der Informatikolympiade Stufe 2

Im April 2008 fand die Informatikolympiade Stufe 2 aller Schulen des Regionalbereiches Bautzen in Niesky statt.

Die Sieger der schulinternen Informatikolympiade der Mittelschule Innenstadt absolvierten diese „Informatikhürde“ mit

Bravur und konnten mit guten Leistungen aufwarten.

Martin Gerick der Klassenstufe 8 belegte den 15. Platz, Matthias Weinert und Phillip Bartschinski aus den Klassenstufen 9 und 10 erkämpften hervorragende 2. Plätze. Herzlichen Glückwunsch!

- Schlesierland on tour -



Jazztage gipfeln mit Bill Evans

Wochenende mit Super-Saxofonisten und französischem Esprit

Am 17. Mai 2008 sind die 13. Jazztage Görlitz im Pückler Park Muskau gestartet. Am kommenden Sonntag, dem 25. Mai 2008, endet das Festival in der alten Maschinenhalle der Landskronbrauerei. Hier endet eines der umfangreichsten Jazzfeste einer nunmehr dreizehnjährigen Ära, auch ein wenig verrückt, wie die Kopf stehende Zahl auf den vielen Plakaten der Region. Selten gab es in all den Jahren französische Gäste. OZMA bringt etwas von dem sprichwörtlichen Esprit, technisch virtuos aber auch erfrischend unkonventionell präsentiert sich das Quintett aus Strassbourg zwischen den Gussstahlsäulen dieses charaktvollen Raumes.

Zweifellos steht mit Bill Evans am Sonnabend einer der ganz Großen auf der Fischmarktbühne. Der US-amerikanische Saxofonist startete seine beachtliche Karriere mit Miles Davis und John McLaughlin. Die Melange seiner Musik aus modernem Jazz, Soul und Bluegrass atmet etwas von der Weite seiner Heimat. Der Hörer spürt, dass der erklärte Hobbyangler sich inspirieren lässt von Landschaften und seine kompositorischen Ideen zu erden versteht. Mitreißender Groove und traumwandlerische Melodielinien prägen das Spiel eines Sax-Kollegens, der den Freitagabend beschließt. Tobias Relenberg gilt noch eher als Geheimtipp, ob schon seine Musikerlaufbahn beachtliche Namen und Auftrittsorte einschließt. Mit der brasilianischen Sängerin Maracatas kommen an diesem Abend auch Freunde lateinamerikanischer Rhythmen

voll auf ihre Kosten. Hammondorgel, Vibrafone und ein ganzes Streichquartett erklingen am Fischmarkt während der schon legendären Open-Air-Konzerte. Für die hohe Qualität zeichnet Kulturzuschlag e. V. als Veranstalter verantwortlich. Möglich wird dies durch öffentliche Förderungen der Stadt Görlitz, des Kulturraums und der Sächsischen Kulturstiftung aber auch durch private Sponsoren, insbesondere der Landskronbrauerei Görlitz und Hess Lichttechnik Löbau. Ab drei Konzertbesuchen lohnt ein Festivalticket und auch für Einzeltickets gilt der Vorverkauf als lukrativ. Dieser endet jeweils am Tag um 12:00 Uhr, freitags 18:00 Uhr für die Fischmarktkonzerte! Karten gib'ts vorab beim Touristbüro i-vent, Brüderstraße. Den vollen Genuss sichert frühes Kommen! Weitere Informationen unter: www.jazztage-goerlitz.de



Barrierefreier Zugang zum DRK-Pflegeheim

Angeregt durch unseren Heimfürsprecher, Herrn Neumann, wurde durch das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Görlitz der Gehweg gegenüber der Einfahrt zum DRK-Altenpflegeheim abgesenkt. Die uneingeschränkte Nutzung des Tores durch Rollstuhlfahrer ist damit gegeben.

Ein großes Dankeschön sprechen wir dem Sachgebietsleiter Straßen- und Tiefbau, Herrn Schmolz und seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit aus. Besonderen Dank dafür, dass auf kurzem Wege und vollkommen unbürokratisch die Wünsche der Mitarbeiter des DRK und der betroffenen Bürger zur Lage und der Gestaltung der Gehwegabsenkung berücksichtigt wurden. Der Übergang wurde am 28.04.08 freigegeben. Für gehbehinderte Menschen, Rollstuhlfahrer und deren Angehörige wurde somit eine große Erleichterung geschaffen.

SAB berät in Görlitz zu ESF-Fördermitteln

In der IHK Geschäftsstelle Görlitz berät die Sächsische Aufbaubank (SAB) wieder zu Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds (ESF). Der ESF-Beratungstag richtet sich an Arbeitslose, die Unternehmer werden möchten, Existenzgründer und junge Unternehmen mit geringerem Investitionsbedarf und an Firmen, die Arbeitslose zusätzlich dauerhaft einstellen möchten.

Die Sächsische Aufbaubank ist wieder am 20. Mai 2008 in der IHK in Görlitz. In der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr können sich Interessierte zur Antragstellung und Verfahrensweise der ESF-Förderung aus „erster Hand“ beraten lassen. Dazu ist eine telefonische Voranmeldung unter 03581 421210 erforderlich.

Wer sich vorab einen Überblick über die Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds machen möchte, findet unter www.esf-in-sachsen.de Informationen und Merkblätter. Darüber hinaus stehen vor Ort die Berater der Industrie- und Handelskammer zur Verfügung.

- [Büchner Automobile](#) -



Liegnitzer Stadtpräsident wird Schirmherr des Schlesischen Heimatfestes in Görlitz

Gemeinsam mit dem Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick wird der Liegnitzer Stadtpräsident Tadeusz Krzakowski die Schirmherrschaft über das 3. Schlesische Heimatfest am 14. und 15. Juni 2008 in Görlitz im Freizeitzentrum „Rosenhof“ übernehmen. Auf diese Weise sollen nach dem Willen der Veranstalter von dem zweitägigen Heimatfest starke Impulse für die Festigung der schlesischen Identität in der Region und das deutsch-polnische Miteinander im heutigen Schlesien ausgehen.

Die durch die Öffnung der Grenzen und den zügigen Ausbau der schlesischen Autobahnen mit Görlitz zusammenrückende, traditionsreiche und wieder prosperierende alte schlesische Gartenstadt Liegnitz wird ein Schwerpunkt des Heimatfestes darstellen. In Vorträgen, Ausstellungen und durch Beiträge im kulturellen Rahmenprogramm wird Liegnitz beim 3. Schlesischen Heimatfest in Görlitz im Mittelpunkt stehen. So wird die dynamische und international erfahrene Gesangs- und Tanzgruppe „LEGNICA“ ebenso auftreten wie die ebenfalls in Polen landesweit bekannte, begeisternde Musikgruppe „KYCZERA“, der vor allem heute in Liegnitz lebende junge Lemken angehören. Im Görlitzer Rathaus wird Ende Juni eine vom Liegnitzer Kulturzentrum zur Verfügung gestellte originalgetreue Kopie der Ausstellung SATYRYKON präsentiert werden. SATYRYKON ist der größte offene, jährliche internationale Wettbewerb für satirische Zeichnung, der seit 1977 in Liegnitz durchgeführt wird und zunehmend internationale Aufmerksamkeit erfährt. Die Ausstellung SATYRYKON wird anschließend im Warschauer Karikaturmuseum präsentiert und „wandert“ dann durch Polen und Europa.

Auf dem Festgelände im Rosenhof wird weiter durch Vermittlung des Vorsitzenden der Bundesgruppe Liegnitz - Stadt und Land - e. V., Dr. Gerhard Kaske, die Ausstellung „Liegnitz - die andere moderne Architektur der 20er Jahre (1920)“ mit Bildern des Liegnitzer Fotografen Czeslaw Pietraszko zu sehen sein. Im Vorfeld werden in Informationsabenden Jürgen Gretschel (16. Mai, 18:00 Uhr, Rosenhof) und Sigismund Freiherr von Zedlitz (13. Juni, 19:00 Uhr, Rosenhof) Liegnitzer Zeitgeschichte lebendig werden lassen. Über Liegnitz einst und jetzt wird ein breites Informations- und Literaturangebot präsentiert. Unabhängig davon wird reichlich Informationsmaterial über touristische Ziele im heutigen Schlesien von Bad Muskau bis Tarnowitz ausgelegt werden.

Auch Oberschlesien wird wieder mit dem schon legendären Eichendorff-Chor aus Ratibor/OS sowie dem ebenfalls stimmungsvollen Chor Cantabiles aus der Gemeinde Tarnau bei Oppeln herausragenden Anteil am Festprogramm haben. Die „Oppelner Spatzen“, eine Kindervolkstanzgruppe aus dem heutigen Oppeln und die „St. Hedwigskinder“ aus Mengelsdorf werden ihr Können vorführen. Schon traditionell werden die „Markersdorfer Blasmusikanten“ bei der Eröffnung am Sonnabend um 11:00 Uhr spielen. Das im deutschen Niederschlesien bekannte und beliebte Jugendorchester der Musikschule Fröhlich wird am Sonntagnachmittag einen Hauptakzent setzen, nachdem zuvor die Görlitzer Gruppe „Die Rübenzähler“ mit humorigen und unterhaltenden Beiträgen in schlesischer Mundart begeistern wird.

Liegnitz nach 1945 - ein interessantes Kapitel schlesischer Zeitgeschichte

So lautete das Thema eines Gesprächsabends, den der Schlesische Heimatverein Görlitz e. V. am Freitag, dem **16. Mai 2008, 18:00 Uhr** im Freizeitzentrum Rosenhof (Geschwister-Scholl-Straße 13), durchgeführt hat. Als Zeitzeuge stand Jürgen Gretschel (68), Vorsitzender der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft in Liegnitz/Legnica, zur Verfügung. Jürgen Gretschel ist als Deutscher auch nach

1945 in Liegnitz geblieben und hat über das Kriegsende, die Vertreibung der Deutschen, die kommunistische Ära aber auch das heutige Erlühen der Stadt informiert.

Die Veranstaltung fand im Vorfeld des 3. Schlesischen Heimatfestes am 14. und 15. Juni im Rosenhof statt, auf dem in diesem Jahr in besonderer Weise über Liegnitz informiert werden soll.

Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz



Das nächste Treffen findet am Sonnabend, dem 24. Mai 2008, statt. Diesmal wird eine Wanderung um den Berzdorfer See durchgeführt.

Alle Mitglieder der Selbsthilfegruppe sowie Interessierte und von Schwerhörigkeit Betroffene sind herzlich dazu eingeladen.

Genauere Angaben über Treffpunkt und Zeitpunkt der Wanderung sind zu erfragen unter:

E-Mail: ursula_schulze@gmx.net
oder per Telefon 03581 730215
(Montag - Freitag ab 19:00 Uhr).

Nächster Vortrag des SeniorenKollegs

Am Mittwoch, dem 4. Juni 2008 findet um 16:00 Uhr in der Hochschule Görlitz, Furtstraße 2 (GI), Raum 1.01 der nächste Vortrag im Rahmen des SeniorenKollegs statt.

Das Thema lautet „Medizin im Land der Steine“ - Entwicklungshilfe für Armenien. Den Vortrag hält Herr Prof. em. Dr. med. Peter Stosiek, Görlitz.

Kontakt:

Arbeitskreis SeniorenKolleg
Hochschule Zittau/Görlitz
Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau
Telefon: 03583 611481
Fax: 03583 611262
oder: Brückenstraße 1, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 4828243

[- Autohaus Lust -](#)



- Auto -



- fit & activ -



Ich hab dich so gesucht... - Sprechstunde des DRK

Immer mehr Menschen und jetzt besonders junge Leute möchten Auskunft haben über das Schicksal ihrer Angehörigen, die durch die vielen Ereignisse im und nach dem 2. Weltkrieg verschwunden sind. Im Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V. besteht seit vielen Jahren eine qualifizierte ehrenamtliche Gruppe des Suchdienstes München.

Aufgrund der vielen Anfragen richtet der Verein ab Juni 2008, **erstmalig am**

05.06.2008 und danach an jedem ersten Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, eine Sprechstunde ein, wo entsprechende Suchanträge gestellt werden können. Die **Sprechstunde** wird im Parterre des Alten- und Pflegeheimes des DRK auf der Lausitzer Straße 7 stattfinden.

Telefonische Auskünfte sind an diesem Tag über die Rufnummer 03581 362453 möglich und per E-Mail über Ingo.Ulrich@drk-goerlitz.de.

Familienwandertag des Ortschaftsrates Kunnerwitz/Klein Neundorf

Datum: Sonnabend, den 24. Mai 2008
Uhrzeit: 9:30 Uhr
Treffpunkt: Aussichtspunkt in Jauernick-Buschbach (Ende Kirschallee)

Geführte Wanderung um den „Berzdorfer See“ mit Herrn Revierförster Manfred Schneider mit Imbiss gegen 12:00 Uhr in der „Sachsenhütte“

Kirchen am südlichen Görlitzer Stadtrand wieder täglich geöffnet

Seit dem 16. April 2008 sind die drei Kirchen am südlichen Stadtrand von Görlitz wieder täglich geöffnet.

Von 11:00 bis 17:00 Uhr ist es möglich, die Auferstehungskirche Weinhübel, die Dorfkirche in Tauchritz und die Erlöser-Kirche Kunnerwitz zu besichtigen.

Die **Auferstehungskirche Weinhübel** (früher Leschwitz) ist eine der ältesten Dorfkirchen der Oberlausitz und wurde bereits 1337 in einem Zinsbrief des Königs Johann von Böhmen (1310 - 1346) erwähnt. Die

Ausstattung ist vom Barock dominiert und bietet zahlreiche sehenswerte Details.

Die **Dorfkirche Tauchritz** wurde 1686 nach dem Brand des Vorgängerbaus errichtet. Sie ist als schlichte turmlose Saalkirche ausgerichtet. Besonders sehenswert innerhalb der Kirche ist die 1750 angebaute zweigeschossige Patronats-Loge mit Keramikofen im Rokokostil.

Die **Erlöser-Kirche** Kunnerwitz entstand 1839 nach einem Entwurf des Architekten Karl Friedrich Schinkel. Sie steht in interessantem Gebäude-Ensemble, mit Pfarrhaus zur Linken und ehemaliger Kantorei

mit Schulgebäude zur Rechten. Ungewöhnlich: der Kirchoraum befindet sich seit der Sanierung 1981 auf Höhe der ersten Empore.

Die Öffnung der Kirchen im Sommerhalbjahr wird bereits das dritte Mal möglich durch eine vom Dienstleistungszentrum für Arbeit Görlitz genehmigten Beschäftigungsmaßnahme.

Die Öffnungs-Regelung der Kirchen besteht zunächst bis 31. August 2008, soll aber noch bis 15. Oktober 2008 erweitert werden.

- Kopf Bestattungen -

- Bestattungen -



Europa News

Fördermittel



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Leonardo da Vinci - Mobilität Kleine Projekte

Im Bereich der Maßnahme LEONARDO DA VINCI Mobilität gelten insgesamt acht nationale Prioritäten. Ein Projektantrag kann, muss aber keiner nationalen Priorität zugeordnet werden. Die Wirkungsweise der nationalen Prioritäten entfaltet sich entweder durch die Reservierung eines bestimmten Budgets oder durch die Vergabe von Zusatzpunkten im Evaluationsverfahren. Es gelten darüber hinaus die im europäischen Aufruf veröffentlichten Ausschlusskriterien, Kriterien für Auswahl und Vergabe von Zuschüssen, Regeln für Finanzhilfen der Gemeinschaft, die Verfahren der Antragseinreichung, mögliche Daten für den Beginn der Maßnahmen, geplante Daten für den Abschluss der Zuschussvergabeverfahren sowie die möglichen finanziellen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen gegen Antragsteller, die in ihrem Zuschussantrag falsche Auskünfte erteilt haben. Um den Zugang zur Maßnahme LEONARDO DA VINCI Mobilität für neue Antragsteller und insbesondere KMU zu erleichtern, können kleine Projekte in einem vereinfachten Verfahren beantragt und durchgeführt werden.

Quelle: http://www.na-bibb.de/uploads/lebenslanges_lernen/pll_aufruf_2008_national.pdf
Antragsfrist: 30.11.2008 (für deutsche Antragsteller!)

Leonardo da Vinci - Vorbereitende Besuche

Zur Vorbereitung eines Mobilitätsprojektes können sich interessierte Antragsteller/-innen vor Einreichung ihres Projektantrags im Rahmen von vorbereitenden Besuchen treffen. Damit ist es möglich, zukünftige Partnereinrichtungen vor der Antragstellung kennen zu lernen und den Antrag gemeinsam vorzubereiten. Der Besuch kann nur bei Einrichtungen stattfinden, die in einem der Länder ihren Sitz hat, die am Programm für lebenslanges Lernen teilnehmen. Inhaltliche Prioritäten wurden für vorbereitende Besuche nicht festgelegt. Für LEONARDO DA VINCI Projekte werden vorbereitende Besuche nach folgenden Auswahlkriterien gefördert:

- Der Antragsteller ist neu im Programm Lebenslanges Lernen;
- Eine bestehende Partnerschaft wird um einen neuen Partner erweitert
- Eine bestehende Partnerschaft beschäftigt sich mit neuen Inhalten.

Besonders berücksichtigt werden vorbereitende Besuche, mit denen Projekte vorbereitet werden, die den nationalen und europäischen Prioritäten des Aufrufs entsprechen.

Quelle: http://www.na-bibb.de/vorbereitende_besuche_228.html
Antragsfrist: Ab Sommer 2008

Grundtvig - Mobilität

Die Aktion GRUNDTVIG Mobilität richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Erwachsenenbildung und soll diese dazu motivieren:

- ihren eigenen Horizont zu erweitern;
- neue Erkenntnisse auf dem Gebiet des Lehrens, der Betreuung und der Beratung zu erlangen;
- ein besseres Verständnis für das lebensbegleitende Lernen in Europa aufzubringen.

Zur Verwirklichung dieser Ziele werden Fortbildungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung in Form von Zuschüssen für Einzelpersonen unterstützt. Damit die Aktivität förderwürdig ist, muss sie im europäischen Ausland in einem der an dem Programm teilnehmenden Staaten stattfinden. Gefördert wird die Teilnahme an Kursen, Tagungen, Konferenzen und Messen von europäischem Charakter zu Themen der Erwachsenenbildung. Die geförderte Maßnahme kann auch ein Job-Shadowing, ein Praktikum oder eine Hospitation in einem Unternehmen, einer staatlichen Institution oder auch in einer Nichtregierungsorganisation sein.

Quelle:

http://www.na-bibb.de/mobilitaet_fuer_erwachsenenbildner_innen_183.html

Antragsfrist: 30. Juni 2008 und 30. September 2008



Europäische Jugendstiftung (2006 - 2008)

Die Europäische Jugendstiftung fördert die Zusammenarbeit junger Menschen in Europa mit folgenden Programmen und Zielen:

- Programm 1: Menschenrechte, Bildung und interkultureller Dialog;
- Programm 2: Jugendbeteiligung und demokratische Bürgerschaft;
- Programm 3: Sozialer Zusammenhalt und Einbeziehung junger Menschen;
- Programm 4: Weiterentwicklung der Jugendpolitik.

Die Europäische Jugendstiftung fördert vier Kategorien:

- Kategorie A: Internationale Jugendtreffen (z. B. Seminare, Konferenzen, Workshops, Camps, Festivals etc.);
- Kategorie B: andere Aktionen als Jugendtreffen (z. B. Publikationen, Ausstellungen, Internetseiten);
- Kategorie C: allgemeine administrative Kosten;
- Kategorie D: Pilotprojekte.

Quelle: <http://www.eyf.coe.int/fej/portal/media-type/html/user/anon/page/default>

Antragsfrist: 1. Oktober 2008 (Kategorie A und B für Projekte zwischen 1. April und 31. Dezember 2009)

Europapolitik

Parlament fordert europäischen Ausweis für Organspender

Das Europäische Parlament unterstützt den Vorschlag der EU-Kommission zur Einführung eines europäischen Organspendeausweises. Nur durch eine größere Spendenbereitschaft sei der Mangel an Spenderorganen in der EU zu beheben. Außerdem schlagen die Abgeordneten die Einrichtung eines Organpools und einer Transplantations-Hotline vor. Die Kommerzialisierung dieses medizinischen Gebiets durch Organhandel und „Transplantations-Tourismus“ müssten verhindert werden.

Verbraucherrechte

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat die Rechte von Verbrauchern beim Umtausch schadhafter Produkte gestärkt. Geht etwa ein Haushaltsgerät während der Garantiezeit kaputt und muss ausgetauscht werden, so darf dem Kunden beim Umtausch keine Abnutzungsgebühr abverlangt werden, stellte der Gerichtshof in Luxemburg am Donnerstag klar. Nach deutschem Recht war dies bislang möglich. Nach dem EuGH-Urteil darf der Verkäufer jedoch frühestens zwei Jahre nach Lieferung des Produkts eine Abnutzungsgebühr verlangen.

Europäischer Qualifikationsrahmen beschlossen

Die EU-Kommission hat die Annahme des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) durch das Europäische Parlament und den Rat begrüßt. Der EQR erleichtert das Verständnis und den Vergleich persönlicher Qualifikationen in ganz Europa. Damit werden lebenslanges Lernen und Mobilität gefördert. Mit der Entscheidung wird ein Referenzrahmen geschaffen, der die unterschiedlichen Qualifikationssysteme und -rahmen der einzelnen Länder miteinander verbindet. Der EQR wird als „Übersetzungshilfe“ dienen, sodass Abschlüsse für Arbeitgeber, Bürger und Einrichtungen vergleichbarer gemacht werden und Arbeitnehmer und Lernende ihre Qualifikationen in anderen Ländern nutzen können. Zur Umsetzung haben die Mitgliedsländer 3 Jahre Zeit.



Die EU in Brüssel

Für all diejenigen, die einen Sommerausflug nach Brüssel planen: Der alljährliche „Tag der Offenen Tür“ findet in diesem Jahr am 7. Juni 2008, einem Samstag, statt. Das Erdgeschoss des Berlaymont-Gebäudes wird für Besucher geöffnet sein und viele Generaldirektionen der Kommission werden dort ihre Arbeit vorstellen. Auf dem Platz vor dem Gebäude werden ebenfalls Aktivitäten stattfinden. Weitere Informationen finde Sie unter: http://ec.europa.eu/oib/index_fr.htm



Im Dialog mit der EU



Das Europe Direct Informationsbüro in Görlitz bietet eine kostenlose Informationsbrochure zum Thema „Im Dialog mit der EU“ an. Hier erfahren Sie, wohin sie sich wenden können bei allen Fragen im Zusammenhang mit der EU.

Das Europe Direct Informationsbüro befindet sich am Untermarkt 23 in Görlitz.

Telefonnummer: 03581 643137

E-Mail: europa-bibliothek@es.goerlitz.eso.de

MEIN-UMWELTBLOG.

Neues, aktuelles Internetangebot für Lehrkräfte und Schüler zum Lernen, Mitmachen und Austauschen! So helfen innovative Ideen beim Klimaschutz: Arbeitsblätter, Kurzfilme, Animationen, Fotos, Grafiken, Daten zu umweltfreundlichen Technologien in der Energieversorgung und im Verkehr. Der Jugendwettbewerb zu Energie und Klimaschutz geht in die 3. Runde.

Thema: Jugend mit unendlicher Energie - meine Umweltidee

Eingereicht werden können Forschungs- und Klimaprojekte an Schulen, Werbefilm für klimagerechtes Verhalten, Internetseiten, Lieder, Veranstaltungen usw. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Einsendeschluss ist der 30.09.2008

Weitere Informationen:

www.mein-umweltblog.de

Aktionen

Ausschreibung:

Zivilgesellschaftliche Projekte

Im Rahmen der Initiative „Debatte Europa“ hat die Vertretung der EU-Kommission in Deutschland ein Zuschussprogramm für lokale und nationale zivilgesellschaftliche Initiativen gestartet. Mit „Debatte Europa“ will die EU-Kommission die europäischen Bürger mehr einbinden und dafür sorgen, dass ihre Anliegen stärker in der europapolitischen Diskussion berücksichtigt werden. Förderfähig sind Projekte, die zum Dialog zwischen Bürgern, nationalen und lokalen politischen Entscheidungsträgern und Meinungsbildnern beitragen. Dies kann in Form von Debatten, Konferenzen, Anhörungen oder anderen Veran-

staltungen erfolgen. Die Zuschüsse für einzelne Projekte liegen zwischen 5.000 und 50.000 Euro.

Frist: 20. Juni 2008

http://ec.europa.eu/deutschland/work_study/tenders/index_de.htm

Extra

Vokabelkasten - Nr. 8/2 - Wetter

DEUTSCH	POLNISCH
Es ist kalt.	Jest zimno. <i>jäßt schimno</i>
Es ist heiß.	Jest gorąco. <i>jäßt goronzo</i>
Es ist schwül.	Jest duszno. <i>jäßt duschno</i>
Es zieht ein Gewitter auf.	Nadchodzi burza. <i>nadchodschi buscha</i>
Wir bekommen Sturm.	Będzie wichura. <i>bäntschiä wiechura</i>
Die Sonne scheint.	Świeci słońce. <i>schwjätschie swonzä</i>
Der Himmel ist wolkenlos.	Niebo jest bezchmurne. <i>njäbo jäßt bäschnurnä</i>
Der Himmel ist bedeckt.	Niebo się zachmurzyło. <i>njäbo schjä sachmuschiwo</i>
Bei diesem Wetter ist ein Regenschirm von Nutzen.	Przy tej pogodzie dobrze jest wziąć z sobą parasol. <i>pschi täj pogotschiä dobschä jäßt wschonschtsch s ssobou parssol</i>
Wieviel Grad haben wir heute?	Ile stopni jest dzisiaj? <i>ilä sstopnie jäßt dschischaj</i>
Es sind 20 Grad Celsius.	Jest dwadzieścia stopni. <i>jäßt dwatschjäschtschja sstopnji</i>
Die Temperatur soll um 2 Grad Celsius steigen.	Temperatura ma wzrosnąć o dwa stopnie. <i>tämpäratuura ma wsrossnoutsch o dwa sstopnjä</i>
Die Temperatur soll um 3 Grad Celsius sinken.	Temperatura ma spaść o trzy stopnie. <i>tämpäratuura ma sspaschtsch o tschi sstopnjä</i>
Bei diesem Wetter soll man sich wärmer anziehen.	Przy tej pogodzie należy się cieplej ubrać. <i>pschi täj pogotschiä nalschi schjä tschäpläj ubratsch</i>
Wie ist der Straßenzustand in... ?	Jaka jest nawierzchnia dróg? <i>jaka jäßt nawjäschnja druk</i>
Die Straßen sind nass.	Ulice są mokre. <i>uliezä ssou mokrä</i>
Die Straßen sind glatt.	Na ulicach jest ślisko. <i>na uliezach jäßt schliessko</i>
Die Sicht beträgt nur 20 m/weniger als 50 m.	Widoczność wynosi tylko 20 m/mniej niż 50 metrów. <i>wiedotschnoschtsch winossie tilko dwatschjäschtschja sstopnji/mnjä niesch pjäntschschiäschjont mätruf</i>
Schneeketten sind erforderlich.	Należy założyć łańcuchy przeciwśnieżne. <i>naläschi sawoschtsch wanzuchi pschäzievsnjäschnä</i>
<p>ą nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschüß h, ch wie ch in Dach ę nasal, wie un in frz. Verdun ł wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester sz etwas härter als si z wie in Museum ż, zi wie in Journal dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos wie ts dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch ź, rz wie in Gendarm dź wie in Dschungel</p> <p>Betonung VORLETZTE Silbe AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)</p>	

- Berufsfachschule -

- Glaserei Krause -



Sportsplitter

Scheckübergabe an den Oberlausitzer Kreissportbund

Am 17.04.2008 überreichte die Niederschlesische Sparkasse, vertreten durch Frau Sumpf, den Vertretern des Oberlausitzer Kreissportbundes einen Scheck im Wert von 500,00 Euro für die Ausrichtung

der 2. Görlitzer Kindergarten-Olympiade. Diese findet am 12.06.2008 mit dem beliebten Moderator „ADI“ und fast 550 Kindern aus 32 Kindergärten im Weinhübler „Stadion der Freundschaft“ statt.



v. l. n. r. Rudi Menzel, Manuela Weisbach, Lothar v. Kopp, Katrin Sumpf (NSP), Marko Weber und Dieter Müller

Neuer Vorstand des TC Grün-Gold Görlitz gewählt

Der TC Grün-Gold Görlitz hat in der Mitgliederversammlung 2008 einen neuen Vorstand gewählt. Falko Schiller ist neuer Vorsitzender des Vereins, sein Stellvertreter ist Manfred Holz. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Christine Feja, Detlef Zerbe und Klaus Kauer.

Schwerpunkte für die kommenden Jahre sind Kinder und Jugendliche für den Turniertanzsport zu entwickeln und den Breitensport auszubauen.

Interessieren Sie sich für den Tanzsport und Geselligkeit, dann melden Sie sich bitte dienstags und donnerstags in der Zeit von 20:00 bis 21:30 Uhr, Kinder und Jugendliche von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Kontakt:

TC Grün-Gold Görlitz
Vorstandsmitglied Klaus Kauer
Promenadenstraße 32
02827 Görlitz
Telefon: 03581 750973



Orientierungslauf in Lückendorf

Bei den Sächsisch-Böhmischen Orientierungslauf-Tagen am 03.05. und 04.05.2008 nahmen jeweils knapp 900 Aktive teil. Wunderschöne Felsgebiete zogen Läufer aus fast allen Teilen Deutschlands, Tschechiens und einigen polnischen Vereinen nach Janovice und Lückendorf. Am ersten Tag nahmen drei Görlitzer teil: H18 32. Frieder Kallweit, H21K 51. Harald Juras, H21L 51. Falk Göbel (TU Dresden).

Der Lauf in Lückendorf war die größte Orientierungslauf-Veranstaltung des Jahres in der Oberlausitz und wird für die Landesrangliste gewertet. Für das beste Ergebnis sorgte Ralf Hübschmann in der Altersklasse H20. Er benötigte 68:58 Minuten für 5,3 Kilometer mit 260 Höhenmetern und 20 Posten und erkämpfte Platz drei.

Die weiteren Ergebnisse:

D18	7. Claudia Göbel
D40	15. Kerstin Juras, 22. Heike Göbel, 24. Petra Schierz, 25. Petra Schröter
H20AL	25. Falk Göbel (TU Dresden)
H40	25. Harald Juras, 35. Jens Steudler



Fußball spielen wie die Profis in den Ferien

Noch freie Plätze in der Fußballschule - Angebote auch für Vereine

Trainieren unter professionellen Bedingungen, das ist der Traum aller jungen Fußballer. Dieser Traum lässt sich nun erfüllen, denn nach den großen Erfolgen bieten die Trainer der Ferienfußballschule, die in den vergangenen Jahren u. a. auch Camps als Kooperationspartner ihres Fußballverbandes durchführten, wieder Lehrgänge in vielen Orten in den Pfingst- und Sommerferien 2008 an.

Zahlreiche junge Talente im Alter von sechs bis 17 Jahren, darunter auch Kinder von Bundesligatrainern, kommen jedes Jahr in die zahlreichen Lehrgänge, um mit Spaß und Freude in den Ferien ihr Können zu verbessern. So haben im vergangenen Jahr 5.000 Kinder und Jugendliche an den zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen.

Auf dem Programm stehen ein abwechslungsreiches und interessantes Techniktraining sowie die Schulung der taktischen Fähigkeiten und der Koordination, zusätzlich findet ein anspruchsvolles Torwarttraining für alle Leistungsklassen statt. Zum Einsatz kommen modernste Trainingsgeräte wie zum Beispiel eine Ballschussmaschine, Torschussgeschwindigkeitsmessgeräte und Netzurückprallwände. In den dreimal täglich stattfindenden Trainingseinheiten werden aber natürlich auch tolle Turniere gespielt. Ein großes Rahmenprogramm, u. a. mit Besuchen von Bundesliga- und Länderspielen etc., runden das Programm ab. Außerdem gibt es in vielen Lehrgängen „Stars zum Anfassen“, denn Profis stehen den Kids Rede und Antwort und trainieren mit ihnen.

Auch Vereine können von den Angeboten der FFS profitieren und die erfolgreiche Fußballschule in Ihren Verein holen und somit Ihren Kids etwas Besonderes bieten. Hierfür stehen auch für 2008 noch freie Termine zur Verfügung. Telefonische Informationen über die FFS-Camps und über die Vereinslehrgänge gibt es unter unten stehenden Kontaktdaten.

Kontakt: FFS-Ferienfußballschule
 Buschweg 50-52
 26180 Rastede
 Telefon: 04402 598800
 Fax 04402/598802
 E-Mail: info@fussballferien.com
 Internet: www.fussballferien.com



Jugend- und Junioren- Ländervergleichskampf 2008

Unweit von Kirkel (Saarland) fand der Jugend- und Junioren- Ländervergleichskampf 2008 mit über 300 Aktiven statt. Bei diesem Wettkampf kämpften die Auswahlmannschaften der Bundesländer um die begehrten Mannschaftspokale. Sachsen ist seit Jahren der Favorit, da in mehreren sächsischen Vereinen gute Jugendarbeit geleistet wird. Aber in einigen Altersklassen bestimmen inzwischen die Sportler aus anderen Bundesländern das Niveau. Dieses Jahr ging das sächsische Team mit 40 Läufern an den Start. Darunter waren sechs Läuferinnen und Läufer aus Görlitz, die sehr gute Leistungen erbrachten. Beide Läufe wurden in einem bergigen und anspruchsvollen Gelände ausgetragen.

Folgende Ergebnisse konnten beim Einzel- (Bundesranglistenlauf) erreicht werden:

D18 2. Claudia Göbel,
 D20 2. Sandra Juras, 3. Anne Fritsche
 H16 22. Frieder Kallweit,
 H20 7. Falk Göbel (USV TU Dresden),
 24. Ralf Hübschmann.

Nach dem ersten Tag lagen die Sachsen klar in Führung.

Am zweiten Wettkampftag standen die Staffelnwettkämpfe an. Dabei ist es das Wichtigste, das alle Staffeln der Landesauswahl ohne Disqualifikation das Ziel erreichen, damit keine

wertvollen Punkte für das Mannschaftsergebnis verloren gehen. Nachdem zahlreiche Staffeln nach dem ersten Läufer teilweise deutlich vor den sächsischen Staffeln lagen, holten die Sachsen-Staffeln in vielen Altersklassen wieder auf. Hervorzuheben sind folgende Staffelergebnisse: D18 2. Platz mit Claudia Göbel, D20 3. Platz mit Anne Fritsche und Sandra Juras, H20 1. Platz mit Falk Göbel. Die Nachricht, dass ein Chemnitzer Läufer der H18-Sachsenstaffel einen falschen Posten angelaufen hat und somit diese Staffel aus der Wertung fällt, kam überraschend. Es begann das große Rechnen, ob dennoch Chancen auf die Pokalverteidigung bestehen. Die zweite Staffel kam nach großem Kampf in Wertung, aber die erzielte Platzierung reichte nicht zur Titelverteidigung. Die Jugendwertung wurde erstmals seit 17 Jahren nicht gewonnen. Die Enttäuschung über Platz 3 mit geringem Rückstand war riesengroß. Der Pokal steht jetzt für ein Jahr in Bayern. Besser lief es bei den Junioren. Der Juniorenpokal, welchen im Vorjahr die Sportler aus Thüringen gewonnen hatten, wurde zurück nach Sachsen erobert. Zuletzt hatte das gesamte Sachsen-Team dennoch Grund zum Jubeln: Der Gesamtpokal konnte nach großer Dramatik erfolgreich verteidigt werden.

Erfolgreicher Saisonstart für Görlitzer Rallyefahrer

Am 19. April 2008 fand in Zerbst der Start zur ADMV-Zweiradrallye-Meisterschaft statt. Wie erwartet war dies eine hochwertige Veranstaltung die durch die Fahrleiter Franz Wallisch und Peter Schrickler vorbereitet wurde. Sorge machte den Organisatoren allerdings die Elbe, denn durch den hohen Wasserstand bestand die Gefahr, dass der Fährbetrieb eingestellt werden könnte. Da der Startort östlich, das Zielgebiet aber westlich des Flusses lag hätte dies einen großen Umweg über Rosslau bedeutet. Zum Glück trat dieser Fall nicht ein, sodass die Fahrtunterlagen nicht geändert werden mussten.

Nachdem alle 16 Teilnehmer pünktlich die Anlaufkontrolle passiert hatten, wurden drei Slalom-Wertungsprüfungen gefahren. Anschließend führte eine kurze Etappe zur besagten Fähr nach Aken. Nach dem Übersetzen erfolgte dann der scharfe Start.

Darauf folgten zwei Etappen mit hohem Schwierigkeitsgrad. Anschließend ging es wieder auf die Fähr und zurück nach Zerbst. Nach einer vierten Wertungsprüfung wurde das Teilnehmerfeld auf eine große Runde mit drei bekannten Durchfahrtskontrollen geschickt. Dabei waren einige Informationen über die Burg in Ziesar, die Feste Eisenhardt in Belzig und die Burg Rabenstein in Raben zu sammeln. Nach Rückkehr des Fahrerfeldes waren die Veranstalter mit der Auswertung der „scharfen“ Rallye fertig und das Ergebnis hätte nicht besser für den MC Görlitz e. V. sein können, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Alle drei Görlitzer Sportfreunde standen auf dem Siegerpodest.

Klasse über 50 PS:

1. Platz René Friedrich - Yamaha TDM 850
2. Platz Lutz Demuth - Suzuki DL 1000
3. Platz Uwe Demuth - Triumph Tiger 1000



EU wächst sportlich zusammen

Am 26.04.2008 fand bereits zum vierten Mal der Pokalwettkampf anlässlich des EU-Beitrittes von Polen und Tschechien auf der Schießsportanlage der Görlitzer Schützengilde 1377 e.V. statt.

Geschossen wurde mit Groß- und Kleinkaliberwaffen. Von den angetretenen neun Mannschaften holte sich die Stadtverwaltung von Zgorzelec den Pokal vor der 1. Mannschaft von KVS Liberec und der Polizei Zgorzelec. Nach einem Punktesystem wurde aus den verschiedenen Einzeldisziplinen der Pokalsieger ermittelt. Die Stadtverwaltung Görlitz mit den Schützen Peter Mitsching, Uwe Restezki und Wolfgang

Freundenberg erkämpfte sich Platz 6. Die Bundespolizei Görlitz, welche schon zweimal den Pokal gewinnen konnte, musste sich dieses Jahr mit Platz 5 zufrieden geben.

Der Vorstand der Görlitzer Schützengilde 1377 e.V. schätzt die Veranstaltung als weiteren Erfolg bei der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen im Dreiländereck ein und wünscht sich auch für 2009 eine erneute rege Beteiligung.

Wer mehr über die älteste Schützengilde im Freistaat Sachsen erfahren möchte, kann das auf ihrer Homepage www.goerlitzer-schuetzengilde.de.



Gruppenbild der teilnehmenden Mannschaften

SV Lok mit starker Mannschaftsleistung in Dresden

Mit rund 430 Schwimmsportlern aus 15 Vereinen war die Beteiligung bei der Bezirksmeisterschaft in Dresden dieses Jahr besonders hoch. Am 26. und 27. April wurden in der Schwimmhalle am Freiburger Platz die Wettkämpfe der Schwimmer ab Jahrgang 1998 bis Jahrgang 1988 und älter ausgetragen. Der SV Lok Görlitz hatte mit 24 Sportlern eine schlagkräftige Mannschaft am Start. Mit zahlreichen sehr guten Leistungen und Platzierungen unter den ersten Sechs konnten die Lok-Schwimmer in der Mannschaftswertung den vierten Platz erringen. An diesem Ergebnis hatten viele Sportler des Teams ihren Anteil - die meisten Punkte holten jedoch Annett Lehmann mit acht und Chris Kerber mit neun Medaillenplätzen.

Der zweite Görlitzer Schwimmverein, der Post-SV, war mit sieben Aktiven in Dresden vertreten. Auch hier freute man sich über einige Medaillen und - ebenso wie die Lok-Sportler, über viele persönliche Bestzeiten.

Die Medaillengewinner:

SV Lok:

- Frauen: Jg. 1997: Linda Weickelt 50 Meter Schmetterling 3. Platz
 Jg. 1995/96: Jasmin Krause 50 Meter Schmetterling 3. Platz;
 Lydia Illing 200 Meter Brust 3. Platz
 Jg. 1989/90: Annett Lehmann 100 Meter und 400 Meter Freistil,
 50 Meter und 100 Meter Schmetterling, 50 Meter
 Brust und 50 Meter Rücken 2. Platz, 50 Meter Freistil
 und 200 Meter Lagen 3. Platz
- Männer: Jg. 1998: Jörn Herzog 50 Meter und 200 Meter Brust 3. Platz
 Jg. 1997 Chris Kerber 100 Meter und 400 Meter
 Freistil, 50 Meter Brust und 100 Meter Rücken
 1. Platz, 200 Meter Lagen und 100 Meter Schmetterling
 2. Platz, 50 Meter Freistil 3. Platz
 Jg. 1991/92: Sebastian Illing 200 Meter Rücken 1. Platz, 50 Meter
 und 100 Meter Rücken 3. Platz
 Christoph Frömter 100 Meter Brust 2. Platz,
 50 Meter und 200 Meter Brust 3. Platz

Post-SV:

- Frauen: Jg. 1993/94: Luisa Kaliske 50 Meter Brust 1. Platz
 Männer: Jg. 1991/92: Steve Enger 200 Meter Lagen und 200 Meter Brust
 2. Platz, 400 Meter Freistil und 100 Meter Brust
 3. Platz

- Generalagentur Hrneck -

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



- Gastro -



Neues aus dem Theater Görlitz

REBUS

Tanztheater von Gundula Peuthert

Premiere am Sonnabend, 24. Mai, 19:30 Uhr

Die dritte Tanztheaterproduktion trägt den Namen REBUS. Sie begibt sich in die Welt der Zeichen. Es beschäftigt sich mit den Rätseln des Alltags, Missverständnissen und dem Interpretieren von Botschaften, die uns zunehmend überfluten.

Der Mensch ist einer alltäglichen Konfrontation mit Rätseln des Alltags ausgesetzt. Sekundlich interpretiert er die Botschaften seiner Umgebung, ordnet die ihn immer mehr überflutenden Bilder zu einer logischen Kette. Die Fehlinterpretation bleibt nicht aus, führt zu Missverständnissen, zu Unverständnis, zu Konflikten. Zur Orientierung in der Bilderwelt verlieren die von Familien und Gesellschaft überlieferten Regeln immer mehr an Bedeutung, ist ihre Gültigkeit doch zunehmend kurzlebiger. Wir finden uns in einem Dschungel von Zeichen und Codes, dessen abstrakte Schlingpflanzen uns die Orientierung nehmen. Hier überlebt nur derjenige, der die Chiffren lesen, sich mit der Machete der Bedeutung einen Weg durch die Unübersichtlichkeit der Welt schlagen kann.



Inszenierungsplakat

Die Ausstattung von REBUS übernimmt die gebürtige Dresdnerin Suse Tobisch. Sie studierte an der Hochschule für Bildende Künste in ihrer Heimatstadt. Nach zahlreichen Assistenzen u. a. am Schauspielhaus Düsseldorf, am Schillertheater Berlin und am Staatsschauspiel Dresden ist sie nun als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Engagements führten sie u. a. an das Nationaltheater Mannheim, die Kammerspiele Magdeburg und das Saarländische Staatstheater Saarbrücken.

Weitere Aufführungstermine:

Sonnabend, 7. Juni, 19:30 Uhr
Freitag, 13. Juni, 19:30 Uhr
Sonntag, 15. Juni, 19:30 Uhr
Sonnabend, 21. Juni, 19:30 Uhr
Sonntag, 22. Juni, 19:30 Uhr

Frühlings-Sinfonie

Philharmonisches Sonderkonzert

am Sonnabend, 31. Mai, 19:30 Uhr

Mit drei Werken unterschiedlichster Natur präsentieren Ihnen GMD Eckehard Stier und die Neue Lausitzer Philharmonie ein musikalisches Frühlings-Erwachen:

Claude Debussy komponierte die Miniatur Prélude à l'après-midi d'un Faune zwischen 1892 und 1894. Die Orchestrierung ist geradezu genial in ihrer Bescheidenheit aber auch in ihrem Einfaltreichtum. Angesichts der ohrenfälligen „Schönheit“ der Partitur sollte man jedoch nicht vergessen, dass sie einen radikalen Bruch mit der Musik ihrer Zeit bedeutete.

Joseph Haydn schrieb das Trompetenkonzert auf Anregung des Trompeters Anton Weidinger, der ihn mit einer bahnbrechenden Erfindung bekannt gemacht hatte: Sein Instrument verfügte seit kurzem über Klappen, die dem Spieler grundsätzlich neue Spieltechniken ermöglichten. Das musste Haydn gereizt haben, und mit spielerischer Freude erprobte er in seinem letzten Instrumentalkonzert alle Möglichkeiten des „neuen“ Instruments. Die Entstehung der ersten Sinfonie von Robert Schumann wird mit dem Glück des jung verheirateten Schumann in Verbindung gebracht, verstärkt noch dadurch, dass ein Frühlingsgedicht den Komponisten zu diesem Werk inspiriert haben soll. *Könnten Sie ihrem Orchester beim Spiel etwas Frühlingssehnsucht einweben; die hatte ich hauptsächlich dabei, als ich sie schrieb im Januar 1841. Gleich den ersten Trompeteneinsatz, möcht' ich, dass es wie aus der Höhe klänge, wie ein Ruf zum Erwachen,* schrieb Schumann einige Jahre später.

Claude Debussy: Prélude à l'après-midi d'un Faune (Vorspiel zum Nachmittag eines Faun)

Joseph Haydn: Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Hob. VIIe: 1

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur - Frühlings-Sinfonie

Robert Wintzen, Trompete
GMD Eckehard Stier, Dirigent



Inszenierungsplakat

Maria Stuart

Drama von Friedrich Schiller

Inszenierung des DSVTh Bautzen

Letzte Vorstellung am Freitag, 30. Mai, 19:30 Uhr

Schiller gelang es meisterhaft, den großen politischen Konflikt zwischen England und Schottland mit dem persönlichen Konflikt der beiden Königinnen Maria und Elisabeth zu verknüpfen. Die Schlüsselszene des Stücks, die direkte Begegnung der beiden Königinnen, hat allerdings in Wirklichkeit niemals stattgefunden. Goethe soll nach der Uraufführung in Weimar im Juni 1800 geäußert haben: *Mich soll nur wundern, was das Publikum sagen wird, wenn die beiden Huren zusammenkommen und sich ihre Aventuren vorwerfen.* Das Publikum ist bis heute zu Recht hingerissen und der Erfolg ist diesem Drama treu geblieben.

- Lady D. -

- Catridge World -



- Auto -



- fit & activ -



Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)

2 x 2

Zwei Monodramen in zwei Sprachen
an einem Abend
In deutscher und polnischer Sprache

Freitag, 23. Mai, 18:00 Uhr im APOLLO

Blumen und Orangen

nach Agnieszka Osiecka
Grundlage für das Monodrama Blumen und Orangen sind Texte von Agnieszka Osiecka, die von einer verlorenen Frau erzählen, die sich nach einem geordneten Leben sehnt, um sich dann doch wieder im Chaos zu verlieren. Es spielt die 19-jährige Natalia Lewandowska - Schülerin der Berufsfachschulen „Emilia Plater“ aus Zgorzelec.

Ein Märchen über ...

von Krystyna Milobêdzka
Was befindet sich in dem alten Koffer? Jeder sieht darin etwas anderes, vielleicht sieht jeder einfach das, was er gern möchte, damit es das ist, wonach er sich sehnt und was er sich am meisten wünscht. Es spielt der 13-jährige Maciej Ąwieluch. Er spielt seit vier Jahren in Theatergruppen für Kinder und Jugendliche. Die Vorstellung findet im ersten Teil in deutscher und im zweiten in polnischer Sprache statt.

Thea Beat

Percussions-Projekt

mit der Rhythmo Company

Projekt der Theatergruppe „Blick*Licht“

Dienstag, 27. Mai, 19:30 Uhr im APOLLO

Zwei junge Leute gründen eine Wohngemeinschaft. Und so nach und nach stellen sich immer mehr WG-Mitglieder vor. Jeder bringt seine Besonderheit mit und natürlich sein Instrument. Im Alltag der WG gibt es viel Zeit zum Träumen und dabei entsteht der Wunsch nach der Gründung einer Band. Ist das mit diesen unterschiedlichen Charakteren schaffbar? Seit Oktober 2007 laufen die Vorbereitungen und Proben für das rhythmische Theaterstück. Djembes, Kongas, Bongos, Trommeln, ein

Xylophon und alle Arten von Percussionsinstrumenten kommen zum Einsatz um das Theaterstück durch Rhythmen, Klänge und Musik lebendig werden zu lassen.

Westerbork - Auschwitz

Uraufführung des Filmes und Gespräch mit Regisseur Till Liebig und Zeitzeugen Fred Schwarz

Sonnabend, 31. Mai, 14:00 Uhr im APOLLO

Zeitzeuge Fred Schwarz (Amsterdam) war als staatenloser Häftling nach seiner Flucht aus Österreich von 1939 bis 1944 im Polizeilichen Durchgangslager Westerbork interniert. Fred Schwarz wurde mit dem letzten Transport über Theresienstadt nach Auschwitz deportiert. Der Film (Regie: Till Liebig) entstand auf der Grundlage seiner Lebenserinnerungen, die auch in dem Buch „Züge auf falschem Gleis“ festgehalten sind.

Ein heutiger Reisender unternimmt die Fahrt von Westerbork nach Auschwitz auf der Suche nach einer unbekanntenen Frau aus dem holländischen Widerstand. So werden die Ereignisse gegenwärtig. Eine seiner Stationen ist Görlitz, durch das sämtliche Transporte rollten ...



Die Physiker

Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Freitag, 30. Mai, 19:30 Uhr im APOLLO

Kriminalinspektorin Clara Voß ist mit ihren Nerven am Ende: zwei Morde innerhalb weniger Tage, die da edle Sanatorium für psychisch Kranke LES CERISIERS erschüttern. Zwei Krankenschwestern wurden von zwei Patienten ermordet, die sich für die Physiker Newton und Einstein halten.

Aber auch strengste Sicherheitsmaßnahmen helfen nicht, einen dritten Mord zu verhindern. Opfer ist wiederum eine Krankenschwester. Und der Täter ist ebenfalls: Physiker. Was im Gewande einer Kriminalkomödie daherkommt, ist in Wirklichkeit eine tiefschwarze Satire auf die menschliche Situation im Zeitalter der Atombombe. Angesichtes der Möglichkeit der völligen Selbstvernichtung hat die Physik ihre Unschuld verloren.



Szenenfoto

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz Demianiplatz 2, 02826 Görlitz
Di. - Fr., 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa., 10:00 - 12:30 Uhr
Kartentelefon: 03581/47 47 47
www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/

Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober:

Mo. - Fr., 9:00 - 19:00 Uhr
Sa., 9:30 - 17:00 Uhr
So., 9:30 - 15:00 Uhr

November bis März:

Mo. - Fr., 9:00 - 18:00 Uhr
Sa., 9:30 - 15:00 Uhr

Telefon: 03581 421362 -

E-Mail: info@i-vent-online.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,

An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo. - Fr., 10:00 - 17:00 Uhr

Telefon: 03581 47105270 -

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de

- Streibel Design im Raum -

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



- Hauskrankenpflege -



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

20.05.					31.05.	
Herr Geisler, Otto	95. Geburtstag	Frau Meinhold, Ilse	80. Geburtstag	Frau Rother, Margarete	80. Geburtstag	
Frau Ellger, Ingeborg	80. Geburtstag	Herr Kittel, Werner	75. Geburtstag	Herr Engwicht, Heinz	80. Geburtstag	
Frau Linke, Margarete	80. Geburtstag	Frau Männich, Rosemarie	75. Geburtstag	Frau Apel, Renate	70. Geburtstag	
Herr Scholze, Walter	80. Geburtstag	25.05.		Herr Jakob, Heinz	70. Geburtstag	
Frau Schüßler, Ruth	75. Geburtstag	Frau Baros, Anneliese	75. Geburtstag	Frau Mierzwa, Barbara	70. Geburtstag	
Herr Baumert, Klaus	75. Geburtstag	Herr Nitschke, Hans	70. Geburtstag	01.06.		
Herr Holz, Manfred	75. Geburtstag	26.05.		Herr Pallack, Heinz	80. Geburtstag	
Herr Knoblich, Wolfgang	75. Geburtstag	Frau Baumann, Helene	91. Geburtstag	Frau Schimmel, Hannelore	80. Geburtstag	
Frau Dr. Mesewinkel, Wiltrud	75. Geburtstag	Herr Förster, Heinz	91. Geburtstag	Herr Witschas, Siegfried	80. Geburtstag	
Herr Damast, Günter	75. Geburtstag	Frau Wagner, Erna	90. Geburtstag	Frau Zimmer, Dorothea	75. Geburtstag	
Frau Frindte, Ruth	75. Geburtstag	Frau Elis, Agnes-Maria	80. Geburtstag	Herr Altmann, Gerhard	70. Geburtstag	
Herr Baumert, Klaus	70. Geburtstag	Herr Herrmannek, Manfred	75. Geburtstag	Frau Baier, Anneliese	70. Geburtstag	
Herr Hielscher, Norbert	70. Geburtstag	27.05.		Frau Büttner, Ellen	70. Geburtstag	
Herr Lippe, Kurt	70. Geburtstag	Frau Plumbaum, Erna	80. Geburtstag	Frau Grosser, Margot	70. Geburtstag	
Frau Otto, Susanne	70. Geburtstag	Herr Fritsch, Gerhard	70. Geburtstag	Frau Kaden, Liane	70. Geburtstag	
Frau Roszkowska-Wedmann, Janina	70. Geburtstag	Herr Hänsch, Heinz	70. Geburtstag	02.06.		
21.05.		Frau Haym, Renate	70. Geburtstag	Frau Tzschoppe, Herta	85. Geburtstag	
Frau Garbe, Elfriede	95. Geburtstag	Frau Krien, Ilse	70. Geburtstag	Herr Blumberg, Manfred	80. Geburtstag	
Herr Alter, Ernst	93. Geburtstag	Frau Vetter, Helga	70. Geburtstag	Frau Maiwald, Hildegard	80. Geburtstag	
Frau Becker, Else	80. Geburtstag	28.05.		Frau Schötzi, Margot	80. Geburtstag	
Herr Urban, Heinz	80. Geburtstag	Herr Frieser, Herbert	85. Geburtstag	Frau Beiküfner, Elfriede	75. Geburtstag	
Frau Harbig, Waltraud	80. Geburtstag	Frau Eichler, Isolde	75. Geburtstag	Frau Liva, Brunhild	70. Geburtstag	
Herr Benning, Erhard	75. Geburtstag	Herr Kießling, Rolf	70. Geburtstag	Herr Neische, Manfred	70. Geburtstag	
Frau Hermeth, Ruth	75. Geburtstag	Herr Ledzbor, Werner	70. Geburtstag	Frau Nitschke, Ilse	70. Geburtstag	
Herr Keusch, Günter	70. Geburtstag	Frau Nitschke, Ingeborg	70. Geburtstag	03.06.		
Herr Petran, Christian	70. Geburtstag	Herr Schütze, Werner	70. Geburtstag	Frau Jacksch, Käthe	96. Geburtstag	
Frau Schröter, Ursula	70. Geburtstag	29.05.		Frau Hänsel, Gertrud	94. Geburtstag	
22.05.		Frau Bürger, Herta	95. Geburtstag	Frau Fräschka, Johanna	93. Geburtstag	
Frau Weiß, Ruth	75. Geburtstag	Frau Wessely, Margarete	85. Geburtstag	Frau Hopstock, Johanna	75. Geburtstag	
Frau Berner, Isolde	70. Geburtstag	Herr Düsterhaupt, Horst	75. Geburtstag	Herr Huld, Erhard	75. Geburtstag	
Frau Machold, Bärbel	70. Geburtstag	Herr Baumann, Eckhard	70. Geburtstag	Herr Wecker, Dieter	70. Geburtstag	
Herr Schröter, Alfons	70. Geburtstag	Frau Koblitz, Helga	70. Geburtstag	Frau Wergin, Herta	70. Geburtstag	
23.05.		Herr Kula, Heinz	70. Geburtstag			
Herr Gohr, Gerhard	75. Geburtstag	30.05.				
Herr Heinrich, Manfred	75. Geburtstag	Herr Christian, Klaus	80. Geburtstag			
Frau Ullrich, Helga	70. Geburtstag	Herr Rebbe, Josef	75. Geburtstag			
24.05.		Herr Walter, Günter	75. Geburtstag			
Frau Heinze, Liesbeth	96. Geburtstag	Frau Zippack, Waltraud	75. Geburtstag			
Frau Martin, Margarete	80. Geburtstag	Herr Francke, Dieter	70. Geburtstag			
		Frau Helfer, Käthe	70. Geburtstag			

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraph 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

- BS Hauskrankenpflege -

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

- Hörgeräte Jens Stuedler -

- „Mediterran“ Restaurant -



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 20. Mai bis 3. Juni 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

20. Mai 2008 bis 23. Mai 2008

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon 851011 oder 0172 3518288, privat 03588 222274

23. Mai 2008 bis 30. Mai 2008

TA H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 6366818, privat 408669

30. Mai 2008 bis 3. Juni 2008

TÄ Mira Gelehrter, Görlitz, Konsulstraße 11
Telefon 428342, privat 0172 5459200

und
DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433, privat 035876 45510

Apotheken-Notdienste 20. Mai 2008 bis 3. Juni 2008

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den **Notruf 112** zu erreichen.

Der **kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch)** und der **Krankentransport** sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer **406776 oder 406777** erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	20. Mai	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Mittwoch	21. Mai	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Donnerstag	22. Mai	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Freitag	23. Mai	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	24. Mai	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	25. Mai	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	26. Mai	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	27. Mai	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	28. Mai	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	29. Mai	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	30. Mai	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	31. Mai	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	1. Juni	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	2. Juni	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12	407440
		und	
		Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	035828 354
Dienstag	3. Juni	Guten-Tag-Apotheke, Berliner Straße 60	878363

- Südstadt Apotheke -

- Lohnsteuer -

- Kronen Apotheke -



Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling
Ingo Wunderlich
Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459

im Auftrag von
VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG

Altpapier: - trockene Zeitungen und Zeitschriften
 - Pappe und Kartonagen

Dienstag, 20.05.2008

Am Berge, Arthur-Ullrich-Straße, Asternweg, Aufgangstraße, Azaleenweg, Carolusstraße, Christan-Heuck-Straße, Chrysanthenweg, Dahlienweg, Elsterweg, Fahrstraße, Friedersdorfer Straße, Gladiolenweg, Grenzweg, Kopernikusstraße, Landhausstraße, Maiglöckchenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Pfaffendorfer Weg, Plantagenweg, Schlauroth, Schlaurother Straße, Schlaurother Weg, Schönbergerstraße, Tulpenweg, Veilchenweg

Mittwoch, 21.05.2008

Albrecht-Thaer-Straße, Amselgrund, An der Sternwarte, Auenweg, Beethovenstraße, Drosselstraße, Fliederweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Gerberastraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goldregenweg, Grundstraße, Hermann-Löns-Straße, Holunderweg, Joh.-Sebastian-Bach-Straße, Karl-Eichler-Straße, Kastanienallee, Königshainer Straße, Landgutweg, Lilienweg,

Lindenstraße, Lupinenweg, Mozartstraße, Neue Straße, Nordstraße, Promenadenstraße, Quellweg, Richard-Struhl-Straße, Robert-Schumann-Straße, Südoststraße, Talstraße, Thomas-Münzer-Straße, Walter-Rathenau-Straße, Wiesenweg

Donnerstag, 22.05.2008

Arndtstraße, Biesnitzer Straße, Carl-Friedrich-Gauß-Straße, Diesterwegstraße, Erich-Mühsam-Straße, Finkenweg, Fischerstraße, Heinrich-Heine-Straße, Jeschkenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Paul-Keller-Straße, Pestalozzistraße, Pomologische-Garten-Straße, Reuterstraße, Richard-Jecht-Straße, Trozendorfstraße

Montag, 26.05.2008

Alfred-Fehler-Straße, Am Museum, An den Birken, An der Weißen Mauer, Annengasse, Brüderstraße, Christoph-Lüders-Straße, Clara-Zetkin-Straße, Eibenweg, Einsteinstraße, Feuerbachstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Georg-Ledebour-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hans-Nathan-Straße, Hegelstraße, Hilde-Coppi-Straße, Hildegard-Burjan-Platz, Klosterplatz, Klosterstraße, Maxim-Gorki-Straße, Max-Plank-Straße, Nonnenstraße, Obermarkt, Paul-Taubadel-Straße, Pontestraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Siebenbörner, Stadtgrabensiedlung, Steinstraße

Dienstag, 27.05.2008

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-von-Gerlach-Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Rei-

chenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

Mittwoch, 28.05.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melancthonstraße, Sechsstädteplatz,

Donnerstag, 29.05.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichen-dorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

Montag, 02.06.2008

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

Dienstag, 03.06.2008

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenheimer-Straße, Etkar-André-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchstraße, Leschwitzer Straße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

- Anzeige nachgekleckert -

- Königst. Agentur -



Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag	Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
Dienstag	Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
Mittwoch	Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche
Freitag	Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Dienstag, 20.05.08

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Sechsstädteplatz, Löbauer Straße (rechts von Krölstraße), Hohe Straße

Mittwoch, 21.05.08

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Donnerstag, 22.05.08

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Freitag, 23.05.08

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni

Montag, 26.05.08

Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße), Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße), Uferstraße, Fischerstraße (rechts von Pomologischer Gartenstraße)

Dienstag, 27.05.08

Johanna-Dreyer-Straße, Kamenzer Straße, Hans-Beimler-Straße, Arthur-Ullrich-Straße

Mittwoch, 28.05.08

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-

Straße), Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Hilde-Coppi-Straße, An der Landskronbrauerei

Donnerstag, 29.05.08

Rosenstraße, Helle Gasse, Handwerk, Gutenbergstraße, Arndtstraße, Fischerstraße (links von Pomologischer Gartenstraße)

Freitag, 30.05.08

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Heinrich-Heine-Straße, Furtstraße

Montag, 02.06.08

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße, Ostring

Dienstag, 03.06.08

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Landskronstraße, Büchtemannstraße, Friedrich-Engels-Straße, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Stauffenbergstraße

- Anzeige nachgekleckert -

- Elektro Zedel -

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.





DRK-Blutspendetermine

Mittwoch 21.05.2008

13:00 - 19:00 Uhr Transfusionsmedizinische Abteilung,
Zeppelinstraße 43

Mittwoch 28.05.2008

13:00 - 19:00 Uhr Transfusionsmedizinische Abteilung,
Zeppelinstraße 43

Diabetikergesprächsrunde der Humboldt-Apotheke

Datum: 28. Mai 2008

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ort: Gasthaus Zur Goldenen Sonne,
Demianiplatz 54 in Görlitz

Thema: Gesunde Ernährung - ist fasten wirklich gut für Körper und Seele?

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen!!

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

- Sandro Bretschneider -

- Letex Groß und Einzelhandel -



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in
Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen
erreichen Sie Ihre
Region.



www.wittich.de

- Rothe-Püschner Tischler -



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Frühjahrssemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 20.05. bis 03.06.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)



Sprachen			
21.05.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Jzyk polski w praktyce - Polnischtreff	08F41752KO
Gesundheit			
20.05.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Heilkräuterführung	08F3750GE
21.05. - 25.06.2008	15:30 - 17:00 Uhr	Seniorengymnastik - Schongymnastik	08F3223GY
21.05. - 25.06.2008	15:30 - 16:30 Uhr	Latin Kids 9 bis 12 Jahre	08F32962TZ
21.05. - 25.06.2008	17:15 - 18:15 Uhr	Pop-Gymnastik	08F3205GY
21.05. - 02.07.2008	18:15 - 19:15 Uhr	Aerobic Workout	08F3202GY
21.05. - 09.07.2008	18:30 - 19:30 Uhr	Pilates Anfängerkurs	08F32251GY
21.05. - 25.06.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Gymnastik für Mollige	08F3206GY
21.05. - 25.06.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Salsa für Anfänger 2	08F32942TZ
22.05. - 24.07.2008	09:30 - 10:30 Uhr	Aquagymnastik	08F3252GY
22.05. - 24.07.2008	10:30 - 11:30 Uhr	Aquajogging	08F3256GY
22.05. - 12.06.2008	18:30 - 20:45 Uhr	Kochen für Diabetiker	08F3708GE
24.05.2008	09:30 - 11:45 Uhr	Orientalischer Tanz für Kinder	08F32868TZ
26.05. - 07.07.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Pilates	08F32271GY
27.05. - 08.07.2008	10:00 - 11:00 Uhr	Pilates Anfängerkurs	08F32283GY
27.05. - 08.07.2008	19:45 - 20:45 Uhr	Pilates	08F32282GY
02.06. - 07.07.2008	15:30 - 16:30 Uhr	Bewegung - Spaß - Entspannung für Kinder	08F3241GY
02.06. - 30.06.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Capoeira	08F32904TZ
03.06. - 08.07.2008	16:00 - 17:30 Uhr	Geselliges Tanzen - Bewegung bis ins Alter	08F3272TZ
03.06. - 08.07.2008	18:30 - 19:30 Uhr	Quadrillen und Square Dance	08F3282TZ
Arbeit und Beruf			
20.05. - 01.07.2008	18:00 - 20:15 Uhr	AutoCAD - Aufbaukurs	08F5166CA
22.05. - 05.06.2008	09:00 - 11:15 Uhr	Erste Hilfe für den PC	08F5118EH
22.05. - 03.07.2008	18:00 - 20:30 Uhr	EDV-Grundkurs für Anfänger	08F5111GK
23.05. - 06.06.2008	09:00 - 11:15 Uhr	Bildbearbeitung am PC	08F5169BB
23.05. - 31.05.2008	lt. Programm	Verhandeln, diskutieren, argumentieren	08F5903SK
03.06. - 17.06.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Marketing - Notwendigkeit bei der Existenzgründung	08F5907NM
Kreatives			
wöchentlich montags	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
wöchentlich mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
20.05.2008	09:00 - 12:15 Uhr	Digitale Fotografie - Neue Technik, neue Möglichkeiten	08F21105DF
31.05. - 14.06.2008	09:00 - 13:00 Uhr	Fotografie - mehr als nur ein Hobby	08F21101FO
Spezial			
21.05.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Zwischen Bibel und Bebel - Vortrag	08F11111SF
21.05.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Gebäudeenergieausweis und Gebäudeenergieberatung	08F11501EU
21.05.2008	20:00 - 21:30 Uhr	Streifzüge durch die Philosophie	08F1801PH
23.05. - 31.05.2008	lt. Programm	Amtlicher Sportbootführerschein BINNEN	08F6003SB
26.05.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Patienten- und Betreuungsverfügung	08F10509PV
26.05.2008	19:00 - 21:15 Uhr	Umgang mit Schädlingen und Krankheiten	08F3901GB
27.05.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Die ewige Suche nach den kosmischen Einflüssen	08F11201AS
28.05.2008	09:00 - 17:00 Uhr	Ein Besuch im Sächsischen Landtag	08F10101PO
28.05.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Die Novemberrevolution 1918 in Görlitz - Vortrag	08F11112SF
28.05.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Ursache und Wirkung von Schimmelpilzbelastungen	08F11503EU

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0 Fax 03581/4 20 98 22

E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;

Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo. und Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr

- Augenoptik Wunsch -



- Behagliches Wohnen -



Görlitz-Information

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de



ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

- Historische Altstadt -

täglich 10:30 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitzinformation, Obermarkt 32

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt -

täglich 10:00/12:00/14:00 und 17:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitzinformation, Obermarkt 32
Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/
Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe, Brüderstr. 13



- Sagenspektaculum -

6. Juni

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitzer Nachtwächter -

30. Mai (mit weiteren Mitgliedern der ostdd. Nachtwächtergilde!)

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 22:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter -

13. Juni

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm, Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitzer Sagen und Geschichte -

7. Juni

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitz „erfahren“ -

täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00, 16:30 Uhr

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro, Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia -

31. Mai

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro - zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P. 1,50 Euro

- Mit Oberbürgermeister Hugo Sattig durch die Gründerzeit -

24. Mai

In der Amtszeit Sattigs - und nicht zuletzt ist das sein Verdienst - sind viele Dinge in der Stadt verändert worden. Die heutige Stadtstruktur wurde gedanklich und baulich angelegt, prägende Gebäude gehen auf ihn zurück.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten, Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.

Kartenvorverkauf

24.05.08, 20:00 Uhr, **Marianne Rosenberg**, Gewandhaus Leipzig, 48,00/39,20/35,90 Euro

24.05.08, 18:30 Uhr, **Harmonic Brass**, Peterskirche, 18,00/12,00 Euro

22.06.08, 15:30 Uhr, **Ludwigsdorfer Sommerfest mit Rosanna Rocci**, 12,00/erm. 6,00 Euro

28.06.08, 20:00 Uhr, **We Rock (E)U!**, Landskron KULTurBRAUEREI, 5,50 Euro

28.06.08, 17:00 Uhr, **Schlagernacht der Stars** mit Bernhard Brink, Claudia Jung, Nino de Angelo, Ireen Sheer, Andreas Martin u. v. a., Hutberg-

bühne Kamenz, 39,50 Euro

12.07.08, 21:00 Uhr, **Die große Galanacht des Musicals und der Operette mit Deborah Sasson**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

12.07.08, 18:00 Uhr, **Das Sommerfest der Volksmusik** mit Marianne und Michael, Stefanie Hertel, Patrick Lindner, Die Amigos u. a., Hutberg-

bühne Kamenz, 39,90 Euro

13.07.08, 18:00 Uhr, **Brunner & Brunner**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

08.08.08, 18:00 Uhr, **MDR Musiksommer**: Tschechische Kammermusik & -chor Brünn, Kloster St. Marienthal, 17,00/14,00 Euro

23.08.08, 17:00 Uhr, **MDR Sinfonieorchester & Rundfunkchor**, Peterskirche, 22,00/17,00 Euro

18.10.08, 22:00 Uhr, **Feuerengel**, Landskron KULTurBRAUEREI, 11,00 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85/41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten -

- Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -

Görlitz-Information, Obermarkt 32, 02826 Görlitz
Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,
willkommen@europastadt-goerlitz.de
Service und Kartenvorverkauf

Tel.: 03581 4757-23

Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13

Zimmervermittlung Tel.: 03581 4757-25

Montag - Freitag: 9:00 - 19:00 Uhr

Sa., So./Feiertag: 9:00 - 18:00 Uhr

- Meisterbetrieb Gabriel -

- Salon Peter -



- 4c -